



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Wuppertal

# Polizeiliche Kriminalstatistik 2011



Solingen



Essen



Ratingen

## Inhaltsübersicht

|                               |  | Seite     |
|-------------------------------|--|-----------|
| <b>1.</b>                     | <b>Vorbemerkungen</b>  |           |
| 1.1                           | Die polizeiliche Kriminalstatistik   | 1         |
| 1.2                           | Kriminalitätsquotienten  |           |
| <b>2.</b>                     | <b>Entwicklung der Kriminalität im Präsidialbereich anhand einzelner Straftatengruppen</b> | <b>2</b>  |
| 2.1                           | Gewaltkriminalität   | 4         |
| 2.2                           | Straftaten gegen das Leben   | 5         |
| 2.3                           | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung   | 6         |
| 2.4                           | Körperverletzungsdelikte   | 7         |
| 2.4.1                         | Häusliche Gewalt   | 8         |
| 2.5                           | Raub   | 9         |
| 2.6                           | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)   | 10        |
| 2.6.1                         | Wohnungseinbruchdiebstahl  | 12        |
| 2.6.2                         | Taschendiebstahl   | 13        |
| 2.6.3                         | Kfz-Delikte  | 14        |
| 2.7                           | Vermögens- und Fälschungsdelikte   | 15        |
| 2.8                           | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote  | 16        |
| <b>3.</b>                     | <b>Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht</b>  | <b>17</b> |
| 3.1                           | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität                 | 18        |
| <b>4.</b>                     | <b>Finanzermittlung</b>  | <b>19</b> |
| <b><u>Stadt Wuppertal</u></b> |  |           |
| <b>1.</b>                     | <b>Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Wuppertal</b>                                     | <b>20</b> |
| 1.1.                          | Gewaltkriminalität   | 21        |
| 1.2                           | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung   | 22        |
| 1.3                           | Körperverletzungsdelikte   | 23        |
| 1.3.1                         | Häusliche Gewalt   | 24        |
| 1.4                           | Raub   | 25        |
| 1.5                           | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)   | 26        |
| 1.5.1                         | Wohnungseinbruchdiebstahl  | 28        |
| 1.5.2                         | Taschendiebstahl   | 29        |
| 1.5.3                         | Kfz-Delikte  | 30        |
| 1.6                           | Vermögens- und Fälschungsdelikte   | 31        |
| 1.7                           | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote  | 32        |
| <b>2.</b>                     | <b>Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht</b>  | <b>33</b> |
| 2.1                           | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität                 | 34        |

## Inhaltsübersicht

|           |   | Seite |
|-----------|---|-------|
| <br>      |   |       |
|           | <b><u>Stadt Remscheid</u></b>   |       |
| <b>1.</b> | <b>Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Remscheid</b>                                    | 35    |
| 1.1.      | Gewaltkriminalität  | 36    |
| 1.2.      | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung  | 37    |
| 1.3.      | Körperverletzungsdelikte  | 38    |
| 1.3.1.    | Häusliche Gewalt  | 39    |
| 1.4.      | Raub  | 40    |
| 1.5.      | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)  | 41    |
| 1.5.1.    | Wohnungseinbruchdiebstahl   | 43    |
| 1.5.2.    | Taschendiebstahl  | 44    |
| 1.5.3.    | Kfz-Delikte   | 45    |
| 1.6.      | Vermögens- und Fälschungsdelikte  | 46    |
| 1.7.      | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote   | 47    |
| <b>2.</b> | <b>Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht</b> | 48    |
| 2.1.      | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität                | 49    |
| <br>      |   |       |
|           | <b><u>Stadt Solingen</u></b>  |       |
| <b>1.</b> | <b>Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Solingen</b>                                     | 50    |
| 1.1.      | Gewaltkriminalität  | 51    |
| 1.2.      | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung  | 52    |
| 1.3.      | Körperverletzungsdelikte  | 53    |
| 1.3.1.    | Häusliche Gewalt  | 54    |
| 1.4.      | Raub  | 55    |
| 1.5.      | Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)  | 56    |
| 1.5.1.    | Wohnungseinbruchdiebstahl   | 58    |
| 1.5.2.    | Taschendiebstahl  | 59    |
| 1.5.3.    | Kfz-Delikte   | 60    |
| 1.6.      | Vermögens- und Fälschungsdelikte  | 61    |
| 1.7.      | Rauschgiftdelikte/ Rauschgifttote   | 62    |
| <b>2.</b> | <b>Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht</b> | 63    |
| 2.1.      | Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität                | 64    |

## **1. Vorbemerkungen**

### **1.1 Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst alle der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte. Sie soll im Interesse der Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Die Aussagekraft dieser Statistik wird jedoch dadurch eingeschränkt, dass der Polizei nur ein Teil der tatsächlich begangenen Straftaten bekannt wird. Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem damit verbundenen Anzeigenverhalten der Bevölkerung oder auch dem Kontrollverhalten der Polizei ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit ändern.

Die PKS spiegelt demnach weniger die Kriminalitätswirklichkeit als vielmehr eine je nach Deliktsart unterschiedlich aussagekräftige Annäherung an die Realität. Sie ist damit lediglich ein Hilfsmittel, um Entwicklungstendenzen im Bereich der Kriminalität zu erkennen.

### **1.2 Kriminalitätsquotienten**

Um die Kriminalitätsbelastung einer Region vergleichend darstellen zu können, werden sogenannte Kriminalitätsquotienten benutzt, die aus den Kriminalitätszahlen wie folgt errechnet werden:

$$\text{Aufklärungsquote (AQ)} = \frac{\text{Aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

$$\text{Häufigkeitszahl (HZ)} = \frac{\text{Straftaten} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Die Aussagekraft einer großen prozentualen Zu-/Abnahme in der Statistik relativiert sich bei geringen Fallzahlen.

Folgende Daten der Städte des PP Wuppertal dienen als Berechnungsgrundlage

- Einwohnerzahl der Kreispolizeibehörde
- Einwohnerzahl Wuppertal
- Einwohnerzahl Solingen
- Einwohnerzahl Remscheid

## 2. Entwicklung der Kriminalität im Präsidialbereich anhand einzelner Straftatengruppen

Im Jahr 2011 wurden in der Kreispolizeibehörde Wuppertal insgesamt

**52.157 Straftaten**

angezeigt.

Von den 52.157 registrierten Delikten waren 4.040 versuchte Straftaten.

Gegenüber dem Jahr 2010 mit 51.042 sind die Taten um

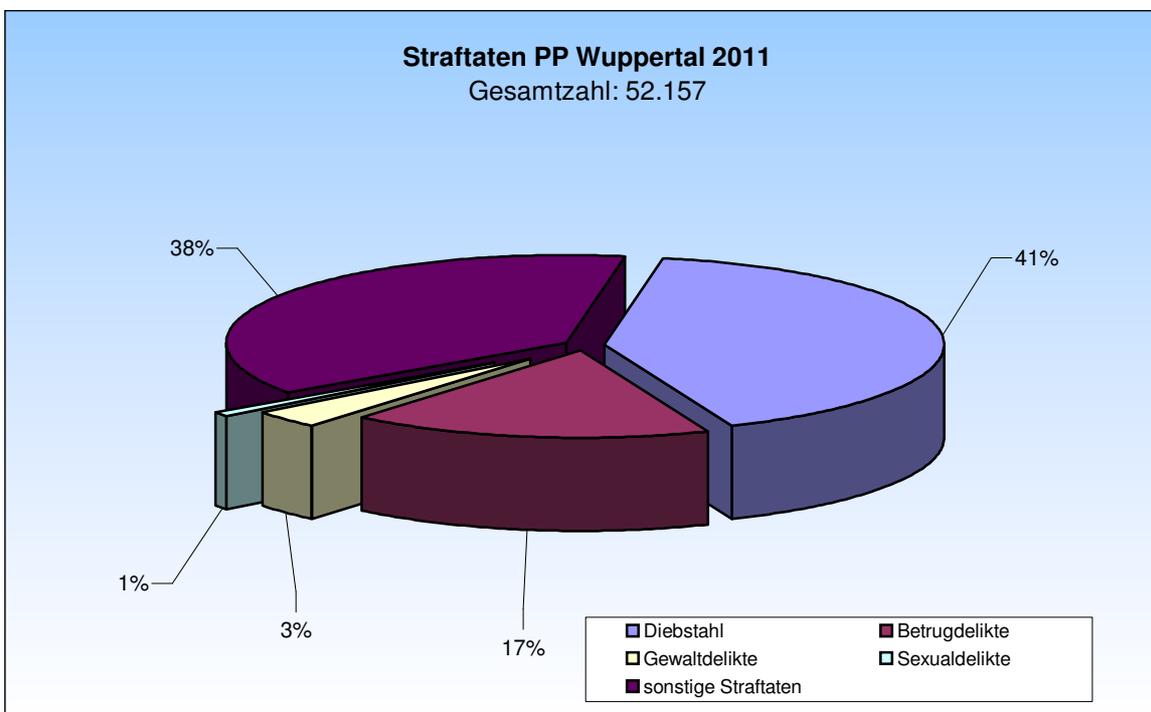
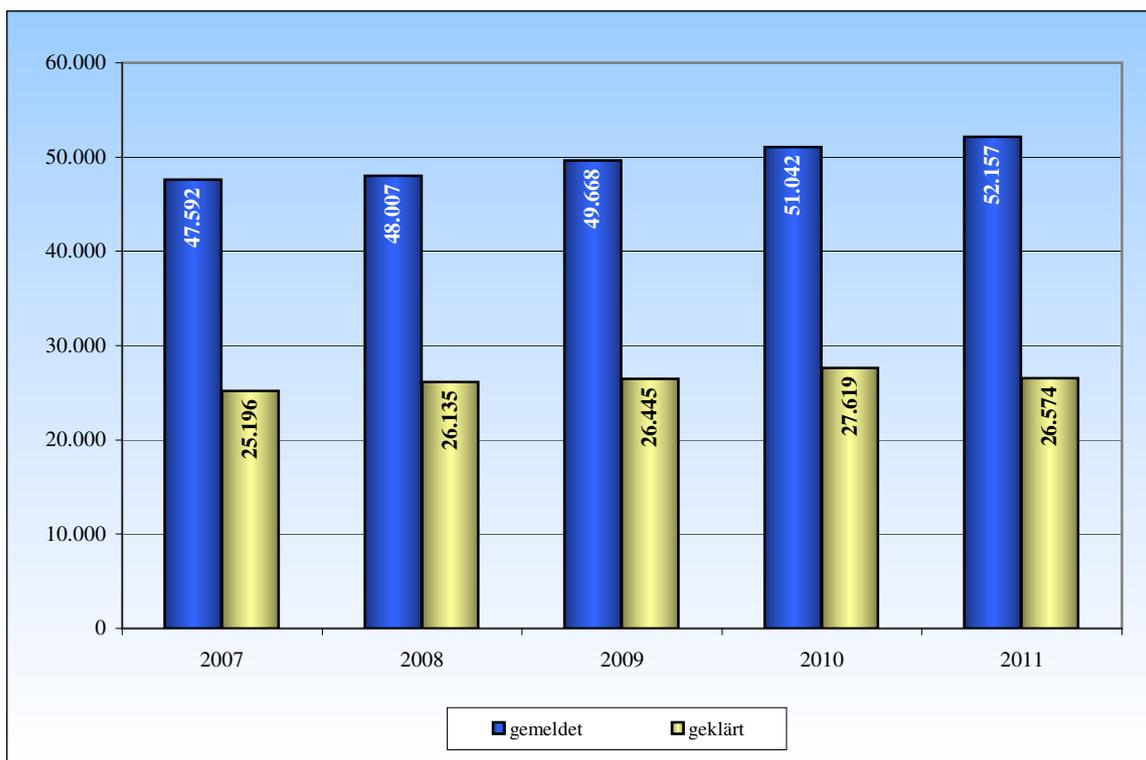
**1.115 bzw. 2,18 %**

angestiegen.

Die Aufklärungsquote verringerte sich von 54,11 % im Jahr 2010 auf 50,95 %; mit 21.006 Tatverdächtigen wurden 306 Tatverdächtige weniger ermittelt als 2010.

Der Anstieg der allgemeinen Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die gestiegene Anzahl bei den Diebstählen, hier insbesondere beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen, zurückzuführen. Der Anteil der Diebstähle an der Gesamtkriminalität liegt bei 41,1%.

| Jahr | Straftaten gemeldet | Aufklärung |       | Anstieg/Rückgang |      | Einwohner | HZ    |
|------|---------------------|------------|-------|------------------|------|-----------|-------|
|      |                     | geklärt    | in %  | absolut          | in % |           |       |
| 2007 | 47.592              | 25.196     | 52,94 | 862              | 1,84 | 636.203   | 7.481 |
| 2008 | 48.007              | 26.135     | 54,44 | 415              | 0,87 | 632.930   | 7.585 |
| 2009 | 49.668              | 26.445     | 53,24 | 1.661            | 3,46 | 627.766   | 7.912 |
| 2010 | 51.042              | 27.619     | 54,11 | 1.374            | 2,77 | 623.464   | 8.187 |
| 2011 | 52.157              | 26.574     | 50,95 | 1.115            | 2,18 | 620.211   | 8.410 |



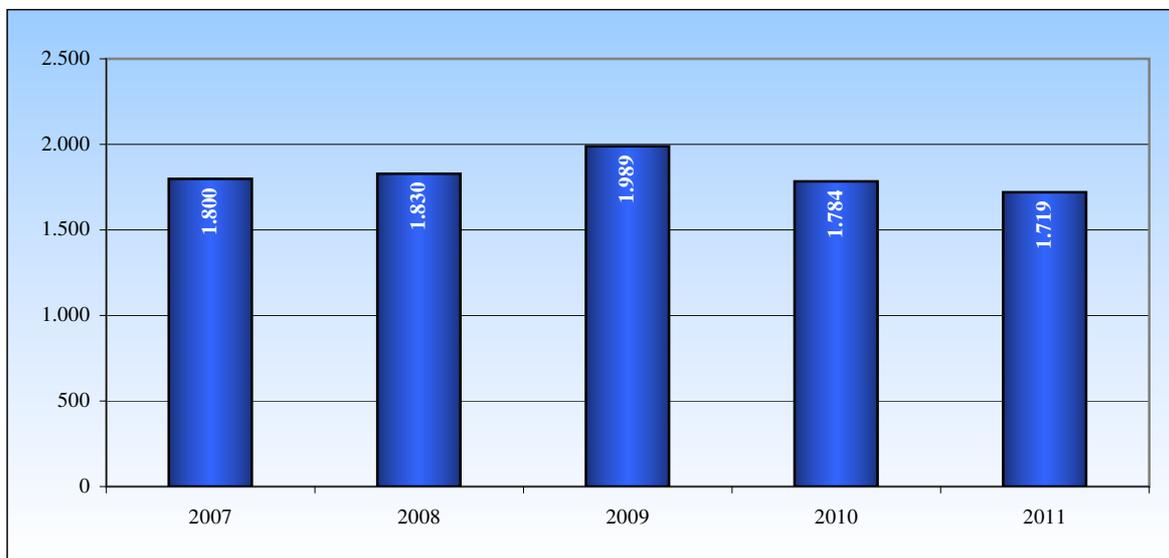
## 2.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ   | Zu-/<br>Abnahme | Zu-/<br>Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2007 | 1.800 | 68,9 | 114             | 6,7                  |
| 2008 | 1.830 | 67,5 | 30              | 1,7                  |
| 2009 | 1.989 | 73,1 | 159             | 8,7                  |
| 2010 | 1.784 | 73,3 | -205            | -10,3                |
| 2011 | 1.719 | 70,5 | -62             | -3,6                 |



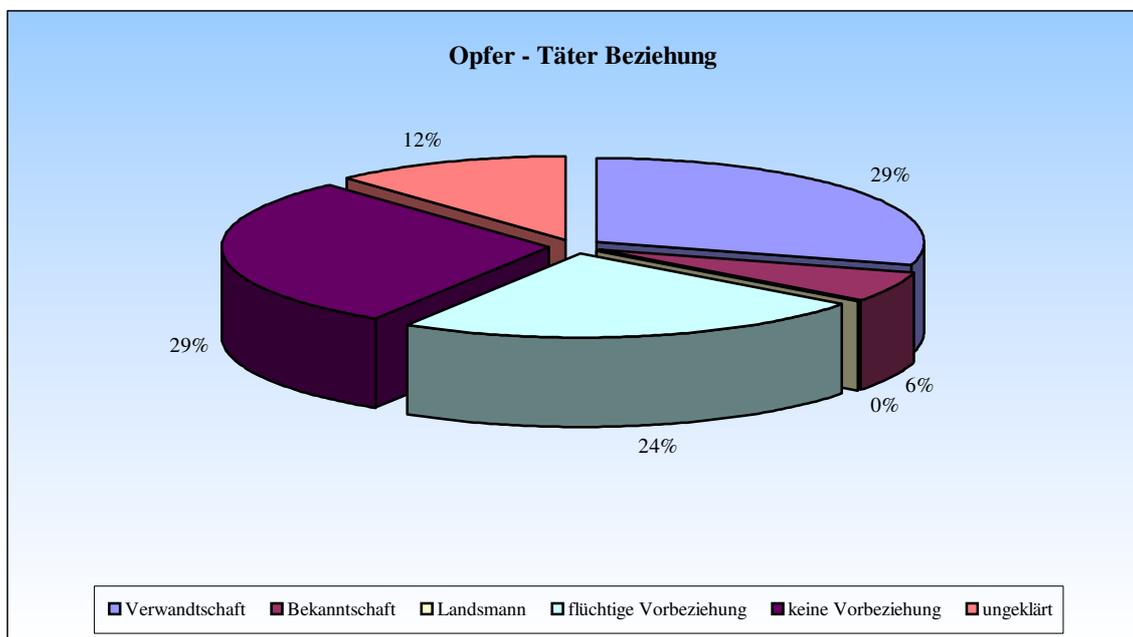
Nachdem in den Jahren 2006 bis 2009 die Gewaltkriminalität stetig zugenommen hat, ist für die Jahre 2010 und 2011 ein Rückgang zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die bekanntgewordenen Delikte um 65 Fälle = 3,6% ab. Ausschlaggebend war der Rückgang im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung.

## 2.2 Straftaten gegen das Leben

In Vergleich zum Vorjahr gingen die Straftaten gegen das Leben von 21 auf 16 Delikte zurück (- 23,8%). Von den 16 Straftaten konnten 14 aufgeklärt werden. In 4 Fällen handelte es sich um Versuchshandlungen.

Opfer waren 9 Männer und 8 Frauen. Zu den Tatverdächtigen gehörte ein Kind; 16 männliche und 4 weibliche Verdächtige waren Erwachsene.

Während der Tatausführung standen 5 Tatverdächtige unter dem Einfluss von Alkohol.



### **2.3 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

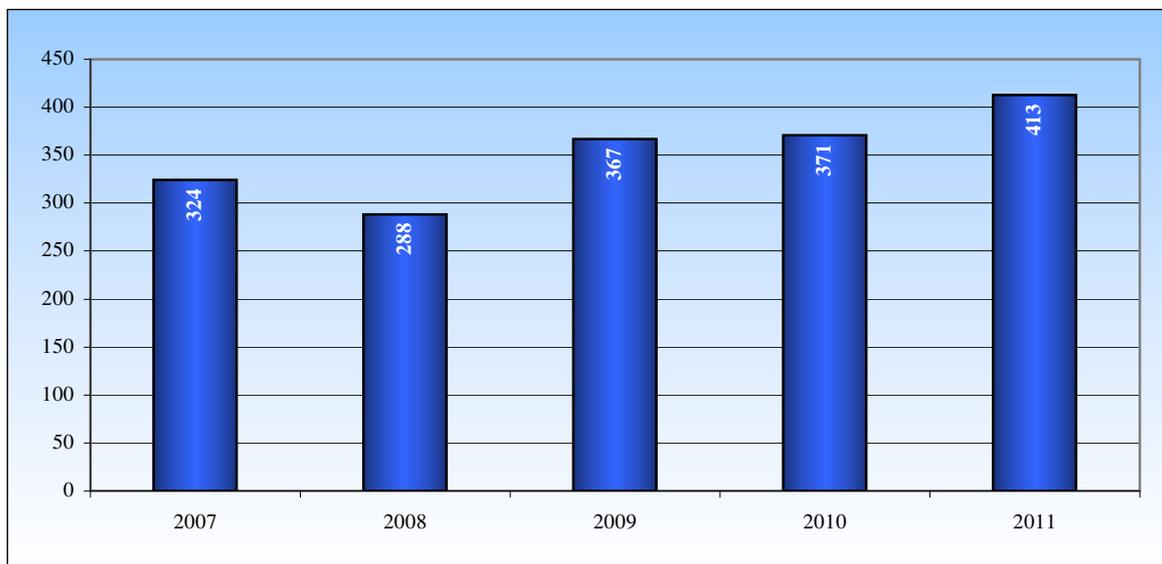
Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die meisten Fälle entfielen auf den sexuellen Missbrauch von Kindern, wobei anzumerken ist, dass darin 19 Fälle des Exhibitionismus und 34 Fälle von sexuellen Handlungen enthalten sind.

Die Fallzahlen bei der Vergewaltigung sind angestiegen (+13 Fälle = +22,1%). Die Aufklärungsquote für diesen Deliktsbereich lag für das vergangene Jahr bei 70,8%.

Insbesondere die Fälle des Exhibitionismus zählen zu den eher schwer aufklärbaren Delikten - steigt deren Anteil, so wirkt sich dieser Anstieg auf die Aufklärungsquote in diesem Deliktsfeld aus.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Verge-waltungung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. Sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2007 | 324           | 73,5    | 41               | 61                | 85                      | 66                          | 38                   |
| 2008 | 288           | 73,6    | 45               | 56                | 87                      | 49                          | 30                   |
| 2009 | 367           | 79,0    | 74               | 54                | 98                      | 57                          | 53                   |
| 2010 | 371           | 67,1    | 59               | 66                | 103                     | 68                          | 44                   |
| 2011 | 413           | 70,9    | 72               | 83                | 115                     | 55                          | 57                   |



Bei 413 angezeigten Delikten wurden insgesamt 382 Opfer bekannt (47 männlich / 335 weiblich). 298 Tatverdächtige konnten ermittelt werden.

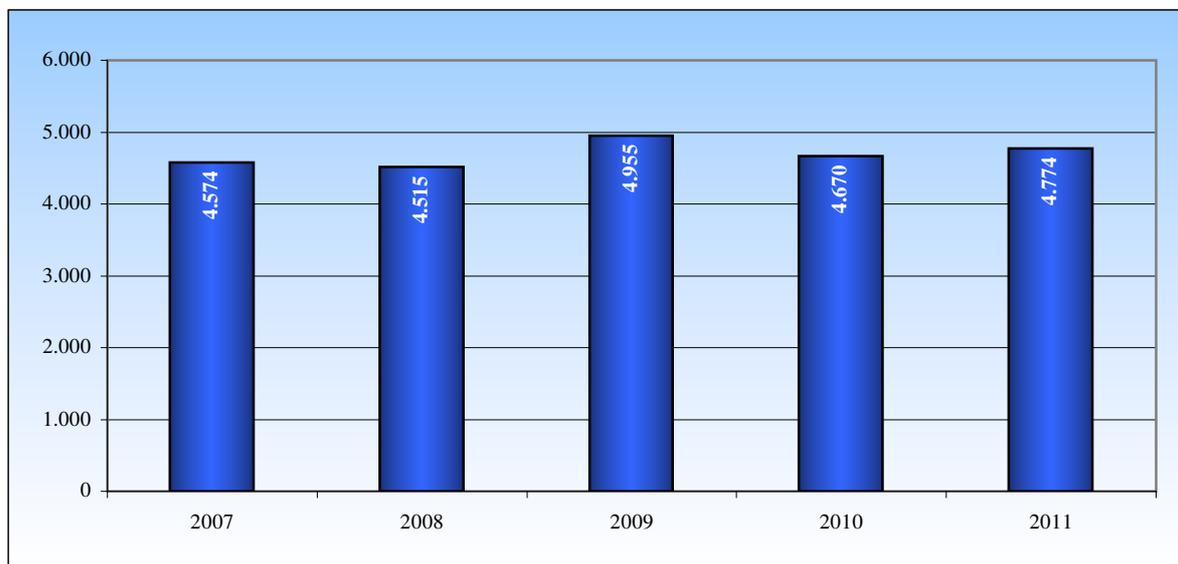
Bei der Tatausführung standen 31 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss (10,4%) und 7 Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen (2,4 %).

## 2.4 Körperverletzungsdelikte

Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte hat im Vergleich zum Vorjahr um 104 Fälle (2,2%) zugenommen. Ein besonders starker Zuwachs war bei der Zahl der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (+219 Fälle = +6,7%) zu verzeichnen.

Die gefährlichen/schweren Körperverletzungsdelikte nahmen im Vergleich zum Vorjahr weiterhin ab (-125 Fälle = -10,1%). Im Gegensatz zum Jahr 2010 mussten keine Körperverletzungsdelikte mit Todesfolge verzeichnet werden. Bei den Delikten der gefährlichen/schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen sind die Fallzahlen nahezu gleich geblieben.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | KV mit tödl. Ausg. | gef./schw. KV | gef./schw. KV auf Str., Wegen & Plätzen | vors. leichte KV | fahrlässige KV |
|------|---------------|---------|--------------------|---------------|---|------------------|----------------|
| 2007 | 4.574         | 86,1    | -                  | 1.206         | 598                                     | 3.211            | 107            |
| 2008 | 4.515         | 86,3    | -                  | 1.252         | 599                                     | 3.074            | 131            |
| 2009 | 4.955         | 86,9    | -                  | 1.373         | 519                                     | 3.401            | 147            |
| 2010 | 4.670         | 86,5    | 3                  | 1.237         | 667                                     | 3.269            | 131            |
| 2011 | 4.774         | 86,9    | -                  | 1.112         | 668                                     | 3.488            | 151            |

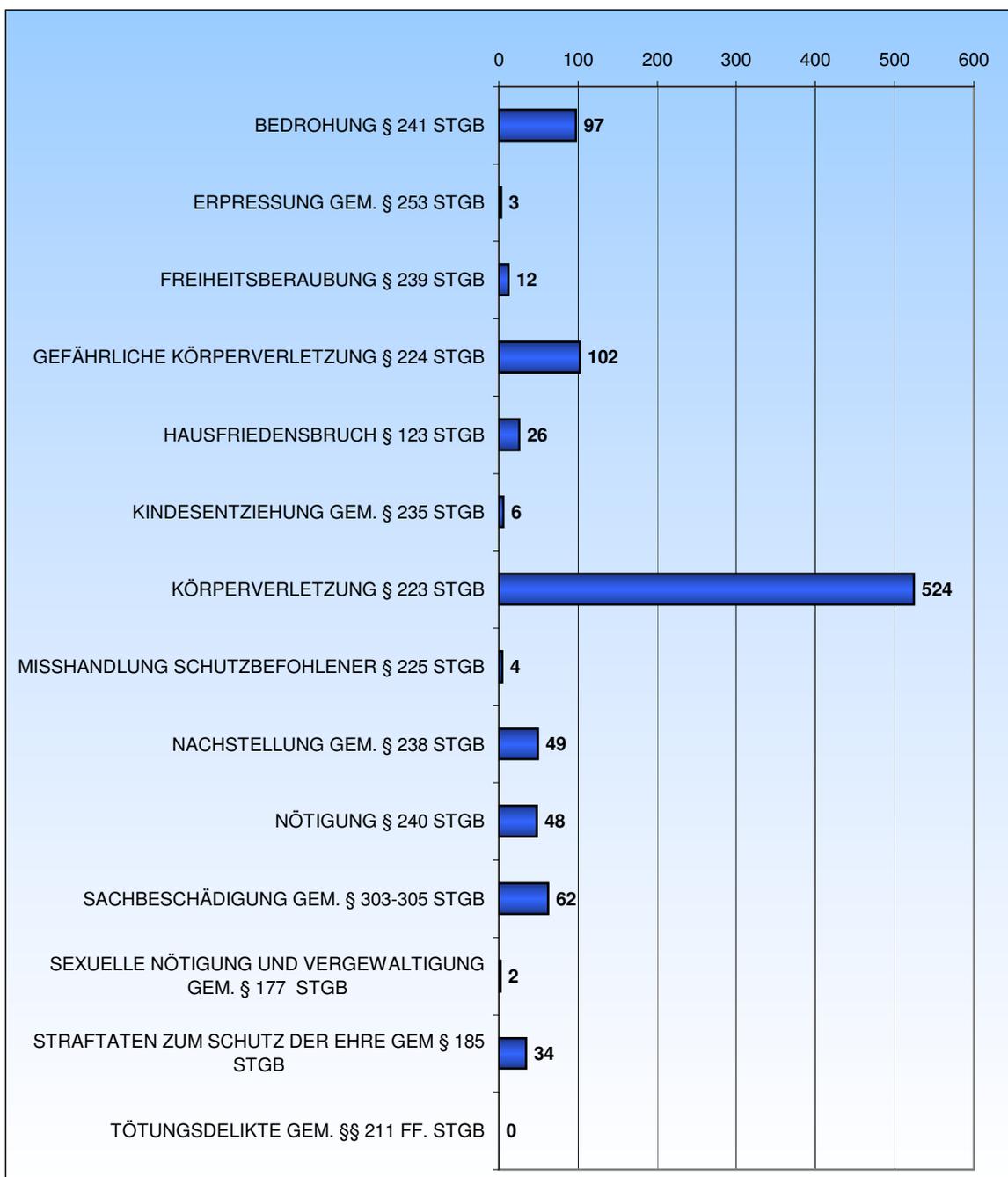


Insgesamt wurden 5.536 Personen (3.132 männlich u. 2.404 weiblich) Opfer von Körperverletzungen. In etwas mehr als der Hälfte der Fälle (58,5%) bestand eine Beziehung zwischen Täter und Opfer (Verwandtschaft/Bekanntschaft/flüchtige Vorbeziehung).

### 2.4.1 Häusliche Gewalt

Der Begriff "Häusliche Gewalt" bezeichnet Gewalttaten unter Menschen, die in einem Haushalt zusammenleben. Unter den Oberbegriff der häuslichen Gewalt fällt deshalb nicht nur Gewalt in Partnerschaften (vor, während und nach einer Trennung), sondern auch Gewalt gegen Kinder, Gewalt von Kindern gegenüber ihren Eltern, Gewalt zwischen Geschwistern und Gewalt gegen im Haushalt lebende ältere Menschen.

Im vergangenen Jahr wurden 753 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 428 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage der Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 56,8%). Dabei wurden in den meisten Fällen Körperverletzungsdelikte der einfachen und gefährlichen Art und der Nötigung angezeigt.

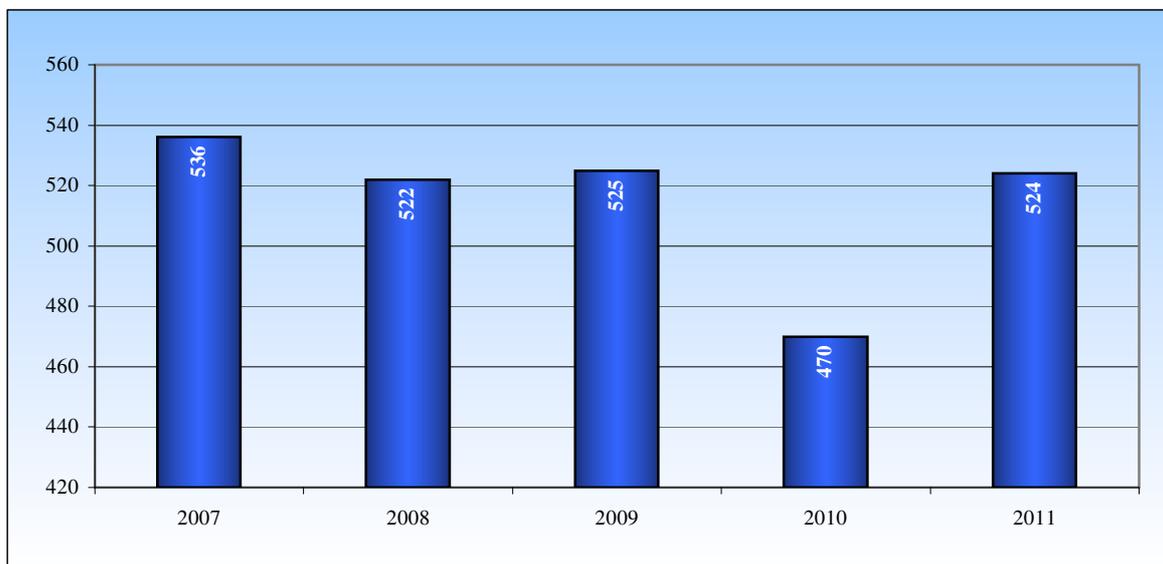


## 2.5 Raub

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Fallzahlen zugenommen (+54 Fälle = +11.5%). Dem Anstieg beim Raub auf Zahlstellen und Geschäften (+23 Fälle) und dem Straßenraub (+67 Fälle), stand ein Rückgang beim Handtaschenraub(-9 Fälle) und dem räuberischen Angriff auf Kraftfahrer (-4 Fälle) gegenüber

Unter Straßenraub wird auch die Deliktsart sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, die im Volksmund unter „Abzocke“ bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden verstanden wird. In diesem Deliktsbereich wurden 43 Fälle (Vorjahr 33 Fälle) registriert. Gerade diese Delikte müssen im Kontext mit den Körperverletzungen auf Straßen, Wegen und Plätzen betrachtet werden. Kommt zur Körperverletzung die Wegnahme von Geld oder Gegenständen hinzu, wird das Delikt strafrechtlich zum Raub.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäfte | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschenraub | Straßenraub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|--------------------------------|---------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| 2007 | 536           | 43,7    | 30                             | 6                         | 18              | 341         | 30                |
| 2008 | 522           | 49,8    | 31                             | 6                         | 27              | 248         | 37                |
| 2009 | 525           | 51,2    | 56                             | 1                         | 30              | 222         | 20                |
| 2010 | 470           | 50,4    | 36                             | 3                         | 35              | 177         | 30                |
| 2011 | 524           | 50,6    | 59                             | 7                         | 26              | 244         | 24                |



Während der Tatausführung standen 60 der insgesamt 356 bekannt gewordenen Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss, 36 zählten zu den Konsumenten harter Drogen.

In 44 Fällen wurde bei der Tatausführung mit der Schusswaffe gedroht, wobei es sich hier überwiegend um Raubdelikte auf Zahlstellen, Geschäfte und Spielhallen handelte. In einem Fall wurde von der Schusswaffe Gebrauch gemacht.

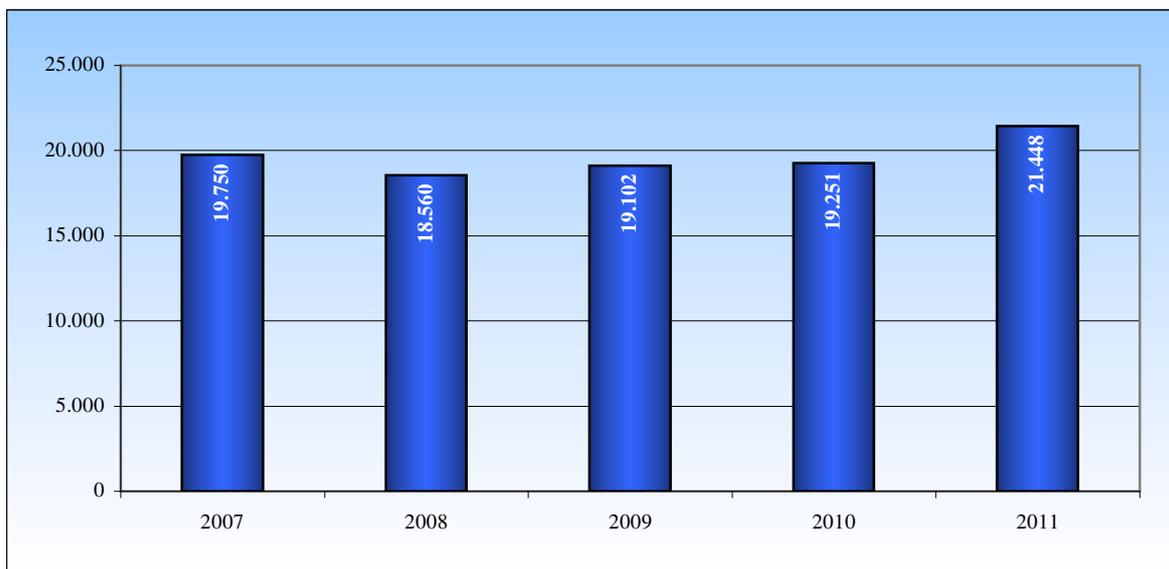
## **2.6 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)**

Die Eigentumsdelikte verzeichneten insgesamt einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+2.197 Fälle = +11,4%).

Die Fallzahlen bei Diebstählen ohne erschwerende Umstände (+973 Fälle = +7,5%) und bei den Diebstählen unter erschwerenden Umständen (+1.224 Fälle = +19,1%) nahmen zu.

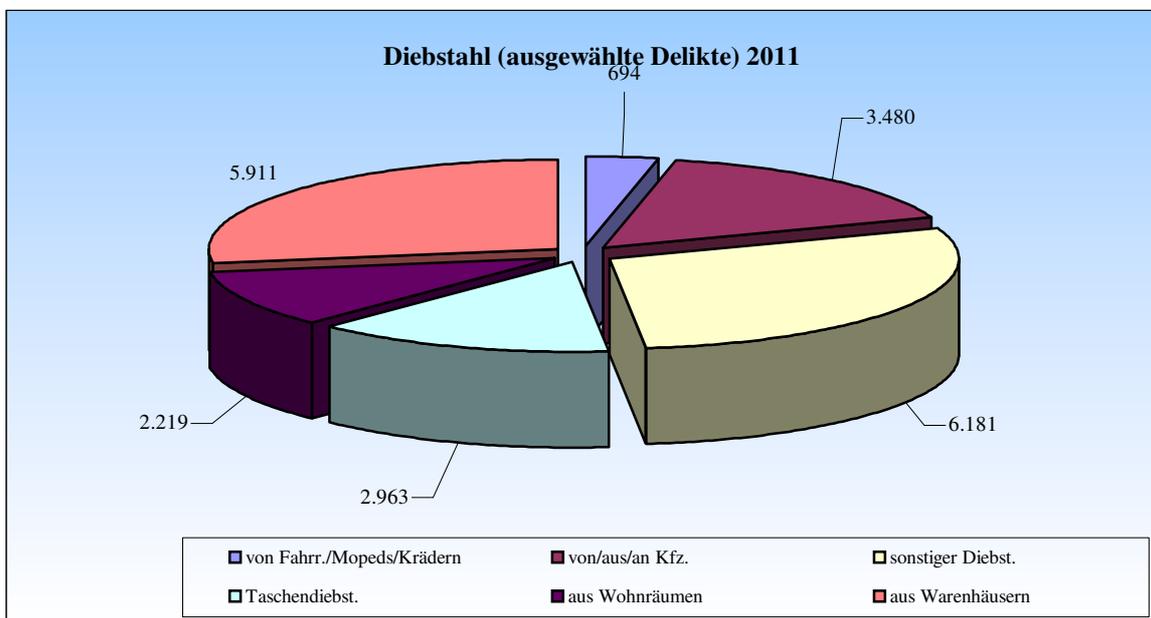
In der Zahl der einfachen Diebstähle sind die - aufklärungsträchtigen - Ladendiebstähle (4.553 Delikte) enthalten.

| Jahr | Gesamt-<br>zahlen | AQ<br>in % | davon:   |         |          |         |
|------|-------------------|------------|----------|---------|----------|---------|
|      |                   |            | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2007 | 19.750            | 30,1       | 11.787   | 41,8    | 7.963    | 12,9    |
| 2008 | 18.560            | 31,5       | 11.723   | 42,0    | 6.837    | 13,3    |
| 2009 | 19.102            | 32,6       | 12.537   | 42,8    | 6.565    | 13      |
| 2010 | 19.251            | 31,2       | 12.862   | 40,4    | 6.389    | 12,5    |
| 2011 | 21.448            | 28,9       | 13.835   | 38,1    | 7.613    | 12,3    |



**ausgewählte Diebstahlsdelikte**

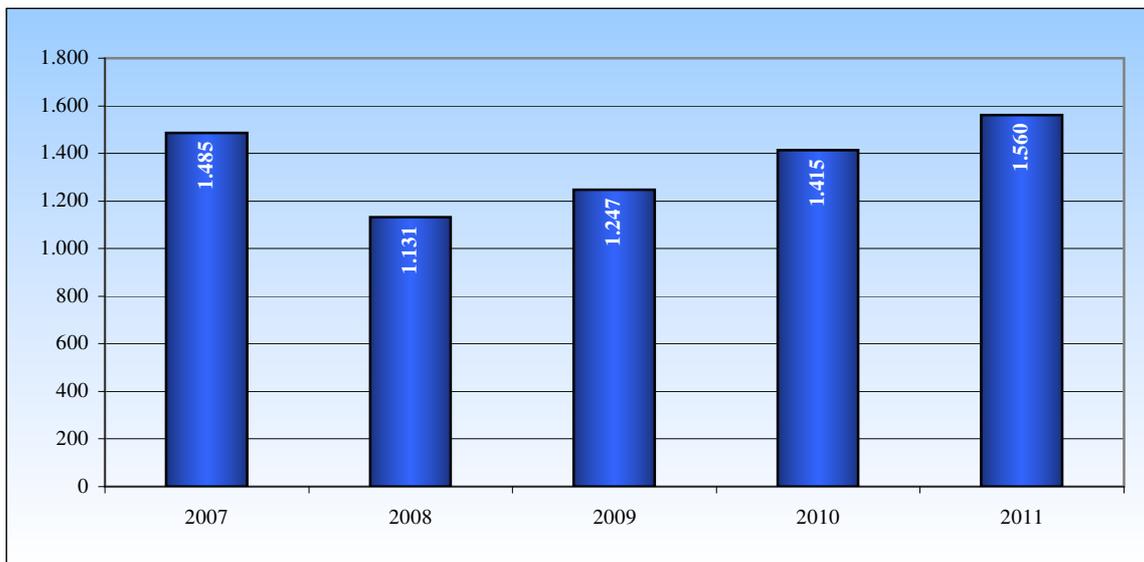
|                          | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | 2011   |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| von Fahr./Mopeds/Krädern | 710    | 761    | 748    | 679    | 694    |
| von/aus/an Kfz.          | 4.301  | 2.801  | 3.269  | 2.839  | 3.480  |
| sonstiger Diebst.        | 6.491  | 6.890  | 6.156  | 6.145  | 6.181  |
| Taschendiebst.           | 1.479  | 1.724  | 2.089  | 2.367  | 2.963  |
| aus Wohnräumen           | 2.050  | 1.743  | 1.807  | 1.988  | 2.219  |
| aus Warenhäusern         | 4.719  | 4.641  | 5.033  | 5.233  | 5.911  |
| Gesamt                   | 19.750 | 18.560 | 19.102 | 19.251 | 21.448 |



Von den ermittelten Tatverdächtigen (5.331) wohnten 4.135 (77,5%) im Präsidialbereich. 2.787 Tatverdächtige oder 52,3% sind bereits polizeilich in Erscheinung getreten, 395 (7,4%) sind als Konsumenten harter Drogen bekannt.

## 2.6.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 1.485 | 284             | 7,5     |
| 2008 | 1.131 | -354            | 14,4    |
| 2009 | 1.247 | 116             | 10,8    |
| 2010 | 1.415 | 168             | 12,8    |
| 2011 | 1.560 | 145             | 13,7    |

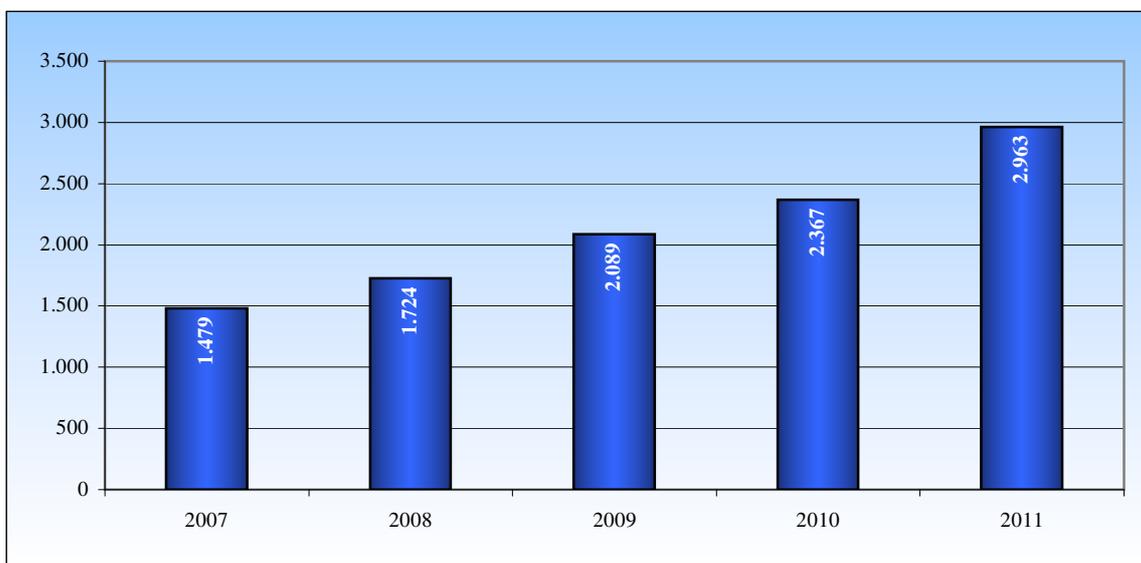


Im Jahr 2011 wurden 1.560 Fälle von Wohnungseinbruchdiebstahl registriert. Die Aufklärungsquote stieg auf 13,7% an.

Von den insgesamt 1.560 Fällen wurden 825 Delikte zur Tageszeit (06-21 Uhr) verübt. Eingeschlossen in die Gesamtzahl sind die *versuchten* Wohnungseinbruchdiebstähle, die 41,7 % aller Fälle ausmachten und somit im Vergleich zum Vorjahr zunahmen. Die Anzahl der im Versuch gescheiterten Straftaten lässt vermuten, dass die wiederkehrende Aktion "Vorsicht! Wachsender Nachbar" zu aufmerksameren Nachbarn und besseren Sicherungen geführt hat. Im Herbst 2011 wurde eine neue landesweite Kampagne gegen den Wohnungseinbruch "Riegel vor!" vorgestellt.

## 2.6.2 Taschendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 1.479 | -70             | 2,9     |
| 2008 | 1.724 | 245             | 3,0     |
| 2009 | 2.089 | 365             | 3,5     |
| 2010 | 2.367 | 278             | 2,3     |
| 2011 | 2.963 | 596             | 2,8     |



Das Anzeigenaufkommen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (+596 Fälle = +25,1%). Insgesamt wurden 111 Tatverdächtige ermittelt (davon waren 90 Nichtdeutsche). Dieser Deliktsbereich - Täter sind häufig überörtlich tätige und sehr mobile Personen - ist besonders schwer aufzuklären.

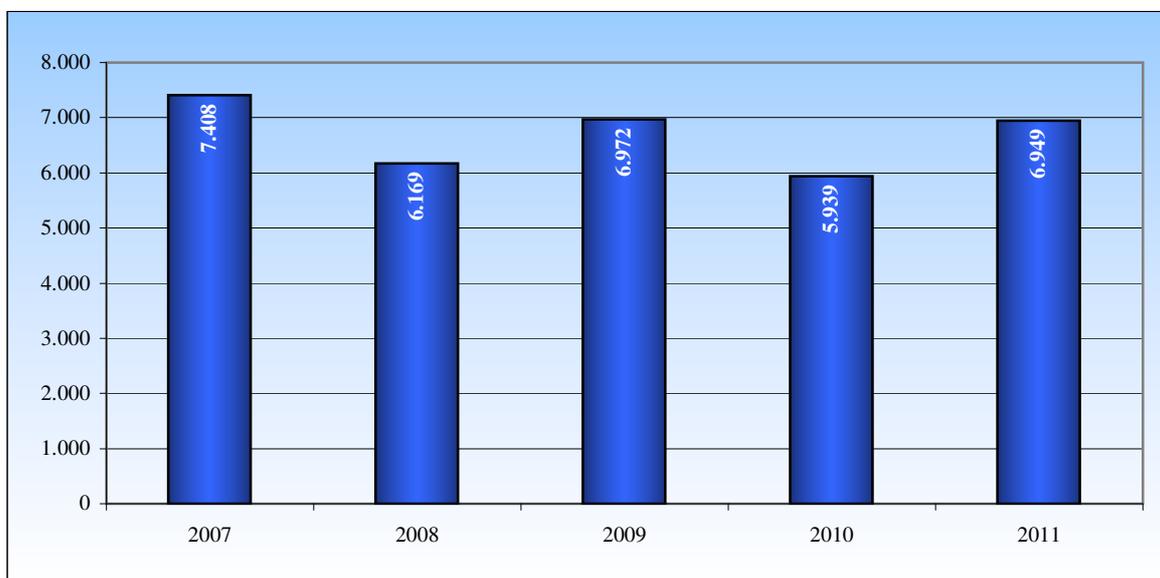
### 2.6.3 Kfz-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafrädern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2007 | 7.408         | 11,3    | 214                   | 270                   | 2.969            | 1.118           | 67             | 2.770              |
| 2008 | 6.169         | 11,6    | 183                   | 265                   | 1.641            | 977             | 64             | 3.039              |
| 2009 | 6.972         | 11,3    | 197                   | 284                   | 1.935            | 1.137           | 57             | 3.362              |
| 2010 | 5.939         | 11,1    | 215                   | 283                   | 1.578            | 1.046           | 62             | 2.755              |
| 2011 | 6.949         | 11,2    | 200                   | 185                   | 2.196            | 1.084           | 79             | 3.205              |

Die Delikte rund um das Kfz haben 2011 mit 6.949 Fällen nahezu den Stand aus dem Jahr 2009 erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es Abnahmen in den Deliktsbereichen Diebstahl von Kraftwagen (-15 Fälle = -7%) und den Diebstählen von Krafrädern (-98 Fälle = -34,6%). Zunahmen gab es bei den Diebstählen aus Kfz (+618 Fälle = 39,2%) und den Sachbeschädigungen an Kfz (+450 Fälle = +16,3%).

Bevorzugtes Diebesgut waren nach wie vor insbesondere mobile Navigationsgeräte und Gegenstände, die "sorglos" und gut sichtbar im Fahrzeug hinterlassen wurden.



## 2.7 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Betrug | Erschl. v. Leistungen | rechtsw. erlangte. Zahlungsm. | Versicherungsbetrug | Urkundenfälschung |
|------|---------------|---------|--------|-----------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------|
| 2007 | 9.561         | 80,3    | 7.580  | 2.318                 | 502                           | 137                 | 379               |
| 2008 | 10.670        | 79,4    | 8.933  | 3.501                 | 369                           | 73                  | 395               |
| 2009 | 10.002        | 72,8    | 7.892  | 2.416                 | 468                           | 69                  | 463               |
| 2010 | 12.584        | 75,6    | 10.347 | 3.243                 | 611                           | 70                  | 769               |
| 2011 | 11.153        | 71,1    | 8.989  | 2.749                 | 567                           | 35                  | 612               |

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 1.431 Fällen = -11,4% verzeichnet.

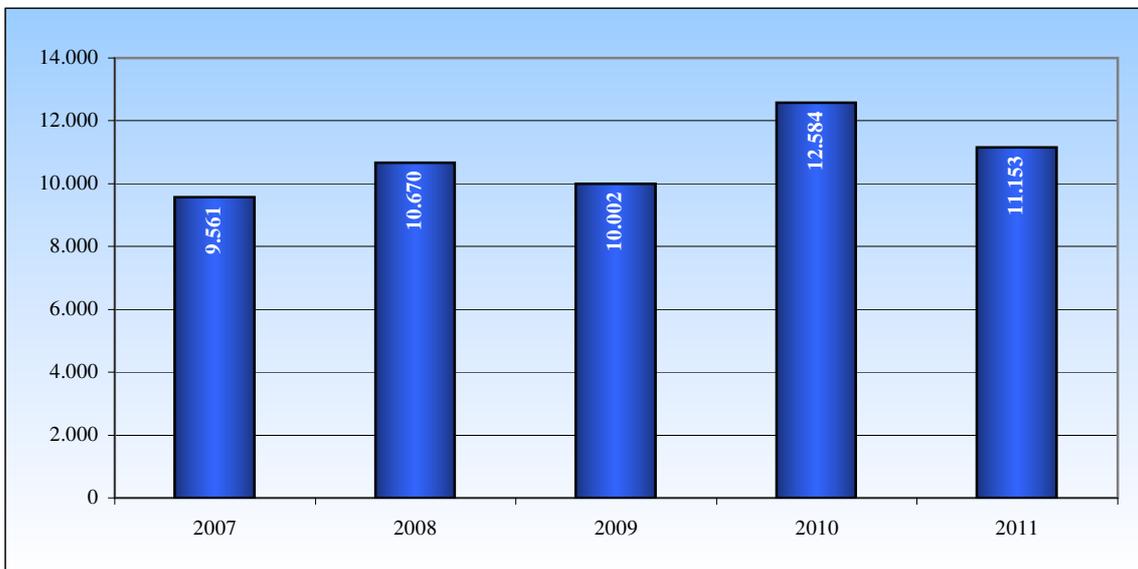
Eine Abnahme der Fallzahlen war bei den Leistungsererschleichungen "Schwarzfahren" (-494 Fälle = -15,2%) festzustellen. Es handelt sich um ein Kontrolldelikt, bei dem Schwankungen in der Anzahl der Straftaten mit der Intensität der Überprüfungen zusammenhängen.

Weitere Delikte mit Fallzahlenreduzierung:

- Urkundenfälschung (-157 Fälle = -20,4%)
- Veruntreuung (-143 Fälle = -49,3%)
- Leistungsbetrug (-297 Fälle = -64,1%)

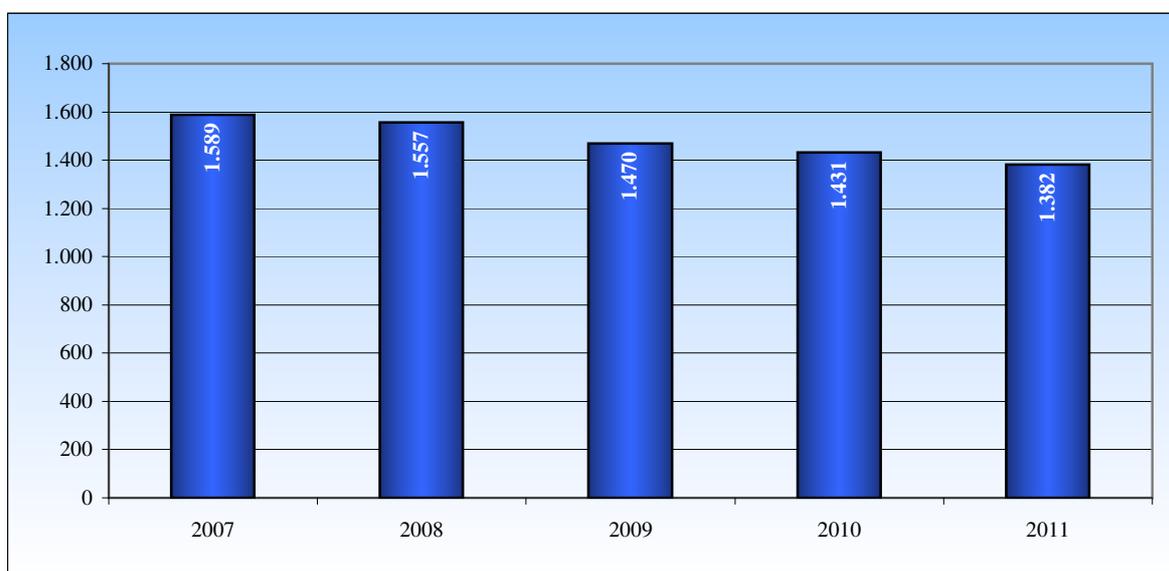
Die Fallzahlen beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren) (+26 Fälle = +49,1%) stiegen an. Diese Entwicklung korrespondiert mit der allmählichen Verdrängung des Lastschriftverfahrens zugunsten der Zahlung unter Einsatz von Debitkarten mit PIN. Beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN (-28 Fälle = -9,1%) sanken die Fallzahlen entsprechend ab.

Das Ausspähen von Daten z. B. an Geldausgabegeräten hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen (+17 Fälle = +14,2%).



## 2.8 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2007 | 1.589            | 92,9    | 112           | 27       | 16            |
| 2008 | 1.557            | 93,9    | -32           | 11       | -16           |
| 2009 | 1.470            | 93,5    | -87           | 15       | 4             |
| 2010 | 1.431            | 93,1    | -39           | 16       | 1             |
| 2011 | 1.382            | 90,1    | -49           | 10       | -6            |



Die Gesamtzahl der Rauschgiftdelikte beinhaltet auch die Fälle der direkten Beschaffungskriminalität. Im Jahr 2011 wurden 9 Fälle bekannt. Hierbei handelte es sich um Fälle von Diebstählen und Fälschungen von Rezepten, mit denen Betäubungsmittel erworben wurden.

Mit 1.382 Straftaten konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang verzeichnet werden. Die Fallzahlen wurde beim Besitz von Cannabis blieben nahezu gleich; beim Besitz von Kokain (-28%) und Heroin (-40%) gingen die Fallzahlen zurück.

Fallzahlen im Präsidialbereich

|                 | Besitz von BTM |      | Handel mit BTM |      |
|-----------------|----------------|------|----------------|------|
|                 | 2010           | 2011 | 2010           | 2011 |
| <b>Heroin</b>   | 184            | 111  | 47             | 25   |
| <b>Kokain</b>   | 25             | 18   | 5              | 11   |
| <b>Cannabis</b> | 703            | 716  | 91             | 100  |

### 3. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht

|   | TV<br>gesamt | TV<br>männl. | TV<br>weibl. | Kinder<br>0 bis unter<br>14 | Jugendliche<br>14 bis unter<br>18 | Heranw.<br>18 bis unter<br>21 | Erwachsene<br>über 21 |
|---|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 21.006       | 15.325       | 5.681        | 964                         | 2.269                             | 2.143                         | 15.630                |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 21           | 16           | 5            | 1                           | 0                                 | 0                             | 20                    |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 298          | 289          | 9            | 16                          | 37                                | 25                            | 220                   |
| Rohheitsdelikte                                   | 6.363        | 5.140        | 1.223        | 259                         | 726                               | 667                           | 4.711                 |
| Diebstahl gesamt                                  | 5.331        | 3.488        | 1.843        | 508                         | 884                               | 485                           | 3.454                 |
| Vermögens-/ Betrugs-<br>Fälschungsdelikte         | 6.318        | 4.358        | 1.960        | 53                          | 439                               | 718                           | 5.108                 |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 4.215        | 3.226        | 989          | 241                         | 528                               | 439                           | 3.007                 |
| Strafrechtliche<br>Nebengesetze                   | 1.764        | 1.539        | 225          | 9                           | 176                               | 244                           | 1.335                 |
| <b>davon</b><br>Rauschgiftdelikte                 | 1.345        | 1.175        | 170          | 7                           | 136                               | 204                           | 998                   |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 1.750        | 1.483        | 267          | 82                          | 353                               | 278                           | 1.037                 |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 2.096        | 1.778        | 318          | 167                         | 484                               | 383                           | 1.062                 |

Im Jahr 2011 waren bei den Gesamttatverdächtigen 25,6 % unter 21 Jahre alt. Diese teilten sich wiederum in 17,9 % Kinder, 42,2 % Jugendliche und 39,9 % Heranwachsende auf. Der größte Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen trat bei den Diebstahlsdelikten, gefolgt von den Rohheitsdelikten, in Erscheinung. 16,6 % aller Diebstahlsdelikte wurde von Jugendlichen begangen.

Im Bereich der Rohheitsdelikte sind Jugendliche mit einem Anteil von 11,4 % und die Heranwachsenden mit 12,4 % vertreten. Dies betraf speziell die Körperverletzungsdelikte (gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen, die vorsätzlich leichte Körperverletzung und die Bedrohung).

Bei den Vermögensdelikten war erkennbar, dass Jugendliche und Heranwachsende nicht nur durch Leistungerschleichungen, sondern auch durch Betrugstaten im Zusammenhang mit Internet-Auktionen auffielen.

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, die von Jugendlichen und Heranwachsenden begangen wurden, blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Erwachsene Tatverdächtige traten hauptsächlich im Bereich der Rohheitsdelikte, Diebstahlsdelikte sowie der Vermögens- und Fälschungsdelikte in Erscheinung.

### **3.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität**

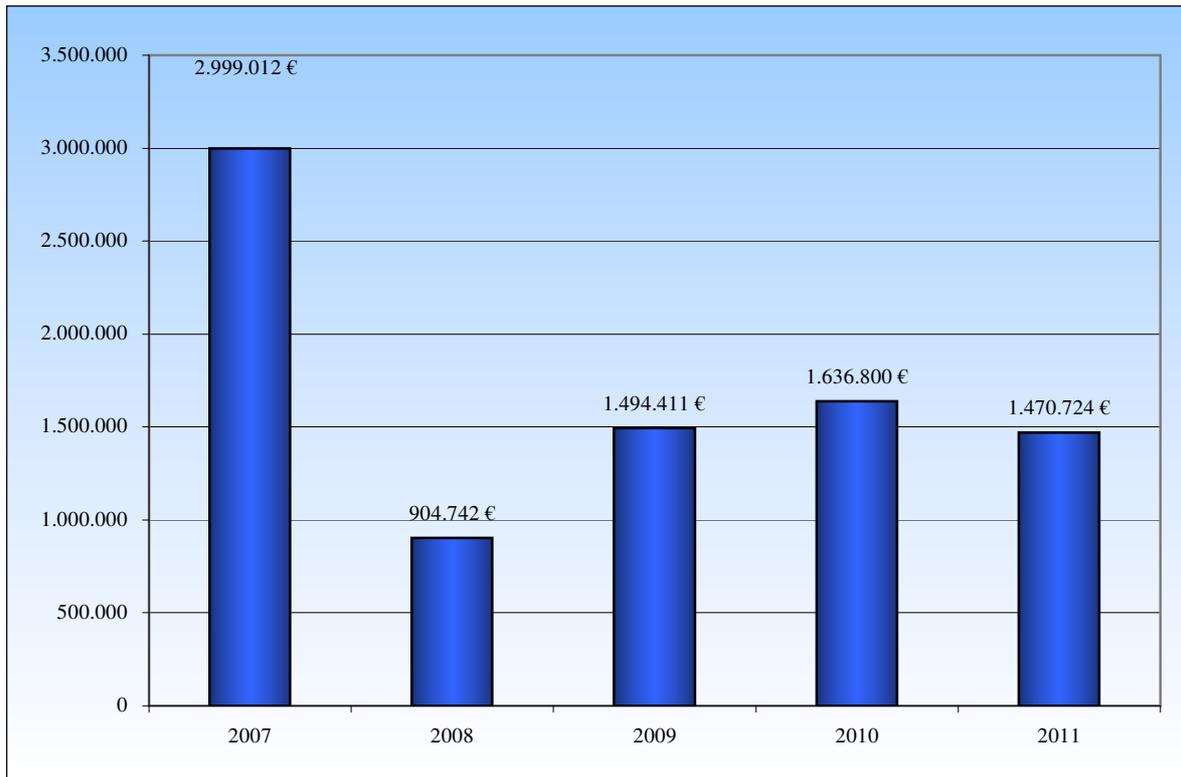
|   | TV<br>gesamt | TV<br>deutsch | TV<br>Nichtdt. | Anteil<br>der Ndt.<br>in % |
|---|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 21.006       | 15.522        | 5.484          | 26,11                      |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 21           | 19            | 2              | 9,52                       |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 298          | 226           | 72             | 24,16                      |
| Rohheitsdelikte                                   | 6.363        | 4.657         | 1.706          | 26,81                      |
| Diebstahl gesamt                                  | 5.331        | 3.759         | 1.572          | 29,49                      |
| Vermögens-/<br>Fälschungsdelikte                  | 6.318        | 4.640         | 1.678          | 26,56                      |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 4.215        | 3.376         | 839            | 19,91                      |
| Strafrechtliche *<br>Nebengesetze                 | 1.764        | 1.325         | 439            | 24,89                      |
| davon<br>Rauschgiftdelikte                        | 1.345        | 1.058         | 287            | 21,34                      |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 1.750        | 1.208         | 542            | 30,97                      |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 2.096        | 1.561         | 535            | 25,52                      |

\* hierin sind auch Verstöße gegen Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen enthalten

Die Zahlen lassen vermuten, dass mangelnde sprachliche und kulturelle Sozialisation die Entstehung von Gewaltdelikten begünstigen und insbesondere Unterschiede zur Lebensweise der Herkunftsgesellschaft sich bei den prozentual hohen Anteilen von nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten gegen das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung sowie Roheitsdelikten auswirken. Dementsprechend ist der Prozentanteil bei der Gewaltkriminalität hoch. Dabei muss berücksichtigt werden, dass es sich in aller Regel nur um eine kleine Gruppe von Menschen mit Migrationshintergrund handelt, die aufgrund einer noch nicht lange währenden Integrationszeit auffällig werden, während generell bei Migranten der Anteil der rechtstreuen Einwohner dann dem der Deutschen entspricht, wenn die sozialen Bedingungen entsprechend ausgestaltet sind.

#### **4. Finanzermittlung**

**Gesamtbetrag der abgeschöpften Werte beim PP Wuppertal: 1.470.724 €**



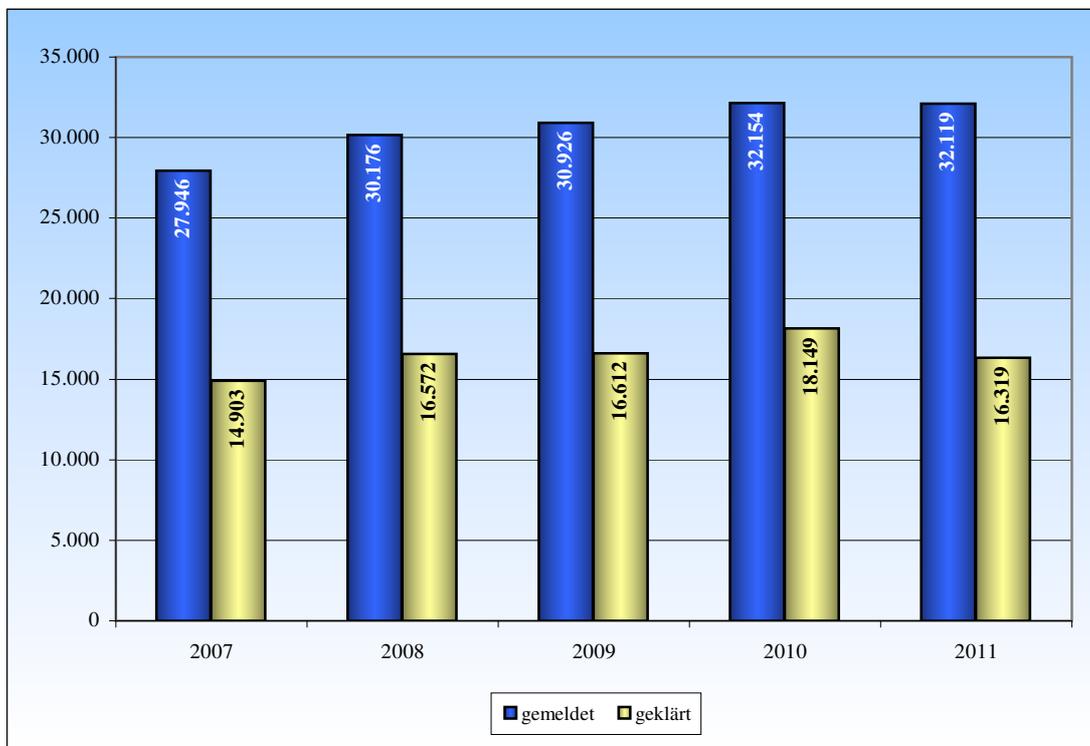
Insgesamt wurde 125mal erfolgreich der Gewinn aus einer Straftat abgeschöpft.

Die Summe der durch Vermögensabschöpfung zugunsten des Landes erzielten Erlöse schwankt insbesondere deshalb, weil die Realisierbarkeit von polizeilich und staatsanwaltschaftlich beantragten Vermögenseinziehungen von Einzelfallgestaltungen abhängt und Einzelfälle gelegentlich, wie 2007, die Abschöpfung besonders hoher Summen ermöglichen.

Unverändert wird in allen geeigneten Fällen versucht, neben der Strafe für die Täter auch eine Abschöpfung aller Gewinne aus den Straftaten zu erzielen.

## 1. Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Wuppertal

| Jahr | Straftaten |         | Aufklärung<br>in % | Anstieg/Rückgang |       | Einwohner | HZ    |
|------|------------|---------|--------------------|------------------|-------|-----------|-------|
|      | gemeldet   | geklärt |                    | absolut          | in %  |           |       |
| 2007 | 27.946     | 14.903  | 53,33              | -623             | -2,18 | 358.330   | 7.799 |
| 2008 | 30.176     | 16.572  | 54,92              | 2.230            | 7,98  | 356.420   | 8.466 |
| 2009 | 30.926     | 16.612  | 53,72              | 750              | 2,49  | 353.308   | 8.753 |
| 2010 | 32.154     | 18.149  | 56,44              | 1.228            | 3,97  | 351.050   | 9.159 |
| 2011 | 32.119     | 16.319  | 50,81              | -35              | -0,11 | 349.721   | 9.184 |



Die Gesamtfallzahlen für die Stadt Wuppertal haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur gering vermindert. Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind die Fallzahlen stark zurückgegangen (-2.163 Fälle). Hier tritt besonders der Betrugsbereich mit einer Abnahme von 1.914 Fällen in den Vordergrund. Darunter fällt auch das Erschleichen von Leistungen ("Schwarzfahren": -837 Fälle). Dabei handelt es sich um ein Kontrolldelikt, daher ist zu vermuten, dass der Rückgang auf einer Verringerung der Kontrollen durch die Verkehrsbetriebe beruht.

Gegenläufig sind die Zahlen beim Diebstahl allgemein: Hier musste eine Steigerung von 2.119 Fällen registriert werden. Zurückgehende Fallzahlen gab es ansonsten noch bei den strafrechtlichen Nebengesetzen (-178 Fälle).

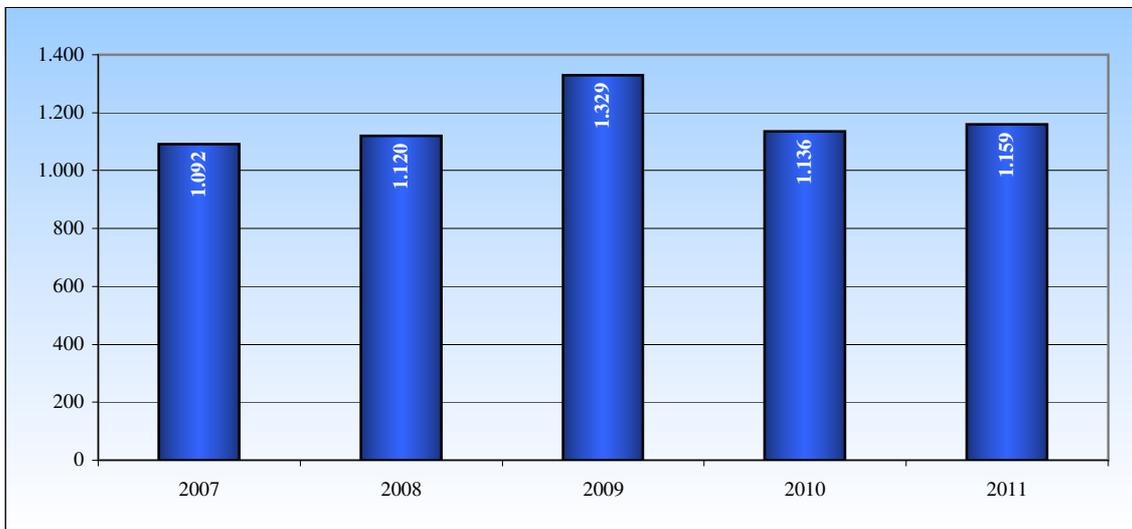
## 1.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ   | Zu-/<br>Abnahme | Zu-/<br>Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2007 | 1.092 | 67,6 | 46              | 4,4                  |
| 2008 | 1.120 | 72,9 | 28              | 2,6                  |
| 2009 | 1.329 | 71,6 | 209             | 18,7                 |
| 2010 | 1.136 | 72,7 | -193            | -14,5                |
| 2011 | 1.159 | 68,1 | 23              | 2,0                  |



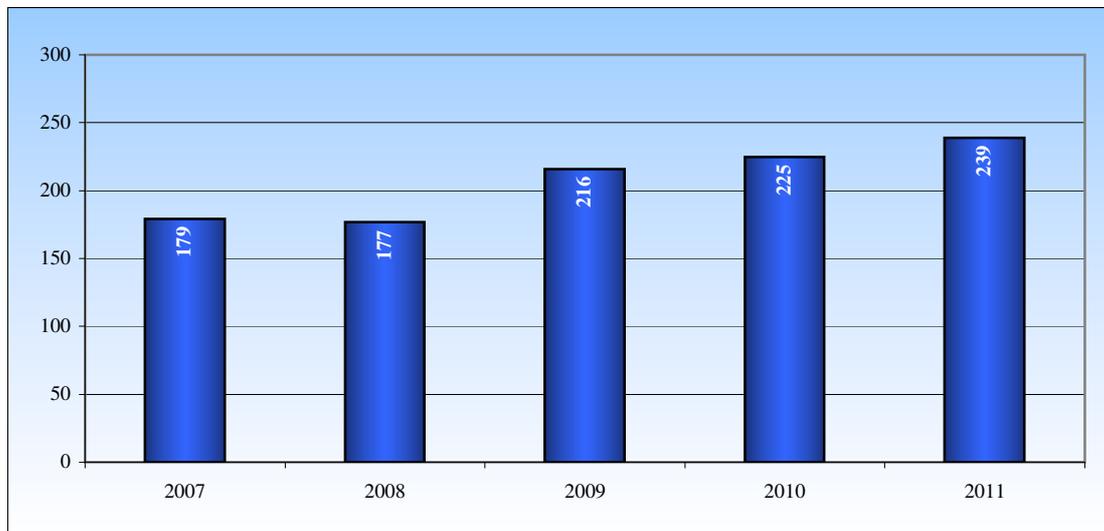
Nachdem im Jahr 2009 noch ein Höchststand in diesem Deliktsfeld zu verzeichnen war, ist für 2011 nahezu eine Stagnation zu registrieren (+20 Fälle = +1,9%). Bei der Gewaltkriminalität haben die Deliktsbereiche der gefährlichen und schweren Körperverletzung abgenommen (-33 Fälle) und der Bereich der Raubstrafataten zugenommen (+60 Fälle).

## 1.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (insgesamt 239 Fälle) nahmen gegenüber dem Vorjahr leicht zu (+14 Fälle).

Im Bereich der sexuellen Nötigung erhöhte sich die Fallzahl (+11 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr. Bei allen 34 Fällen des Deliktsfelds „Ausnutzen sexueller Neigungen“ handelte es sich um die Verbreitung pornographischer Erzeugnisse.

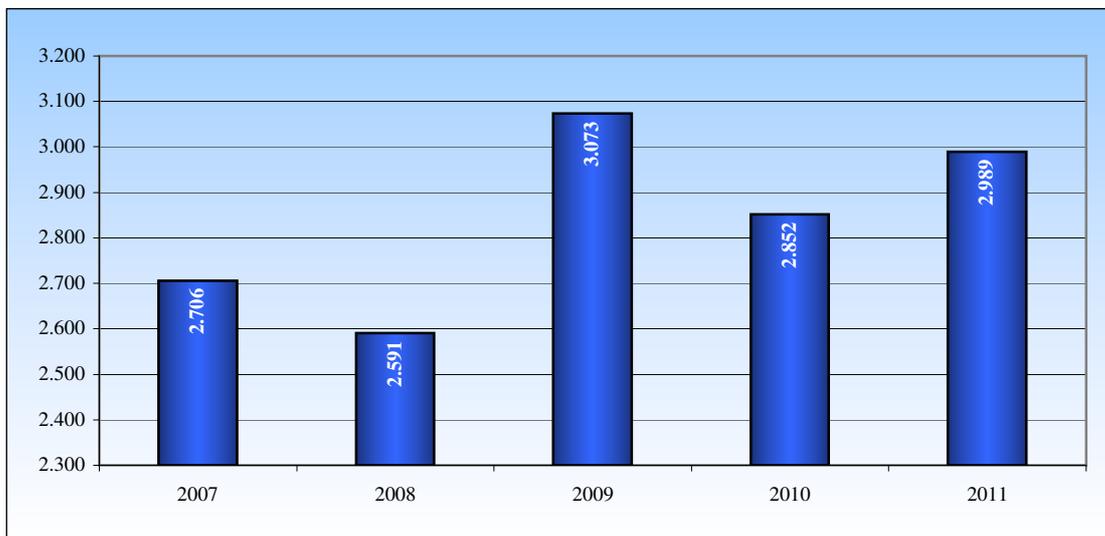
| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Verge-waltungung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2007 | 179           | 70,4    | 24               | 36                | 49                      | 35                          | 17                   |
| 2008 | 177           | 73,5    | 32               | 31                | 56                      | 30                          | 13                   |
| 2009 | 216           | 78,2    | 47               | 28                | 63                      | 35                          | 26                   |
| 2010 | 225           | 65,8    | 38               | 36                | 61                      | 42                          | 36                   |
| 2011 | 239           | 66,5    | 40               | 47                | 62                      | 39                          | 34                   |



### 1.3 Körperverletzungsdelikte

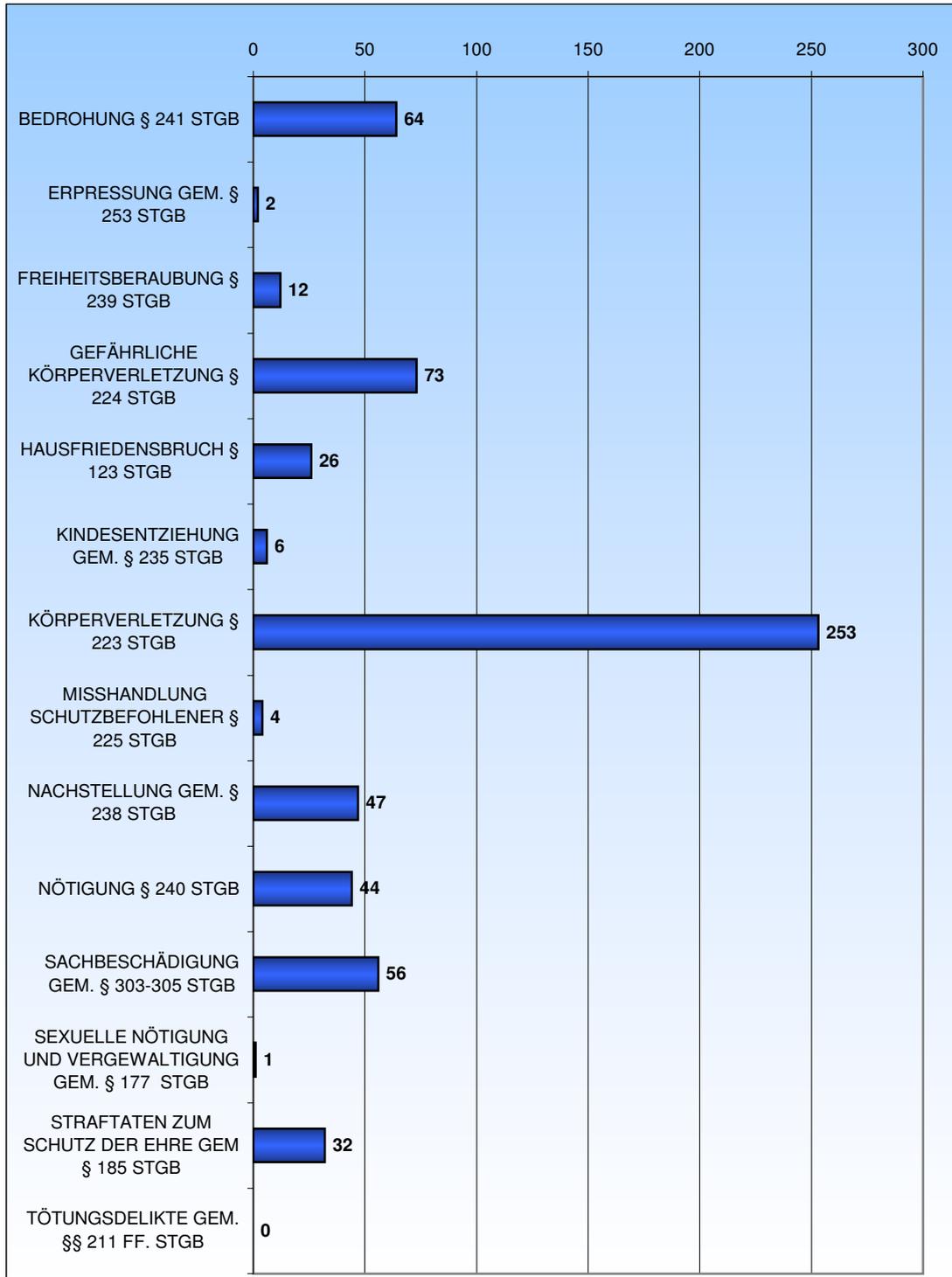
Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte nahm im Vergleich zum Vorjahr zu (+137 Fälle = +4,8%). Dabei war insbesondere eine Zunahme der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (+144 Fälle = +7,2%) und der gefährlichen/schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen (+34 Fälle = +8,2%) festzustellen. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung haben die Fallzahlen abgenommen (-33 Fälle = -4,3%).

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | KV mit tödl. Ausg. | gef./schw. KV | gef./schw. KV auf Str., Wegen & Plätzen | vors. leichte KV | fahrlässige KV |
|------|---------------|---------|--------------------|---------------|---|------------------|----------------|
| 2007 | 2.706         | 85,3    | -                  | 695           | 369                                     | 1.926            | 53             |
| 2008 | 2.591         | 85,3    | -                  | 735           | 345                                     | 1.749            | 66             |
| 2009 | 3.073         | 85,5    | -                  | 892           | 345                                     | 2.077            | 81             |
| 2010 | 2.852         | 85,8    | 1                  | 770           | 416                                     | 2.000            | 62             |
| 2011 | 2.989         | 84,7    | -                  | 737           | 450                                     | 2.144            | 91             |



### 1.3.1 Häusliche Gewalt

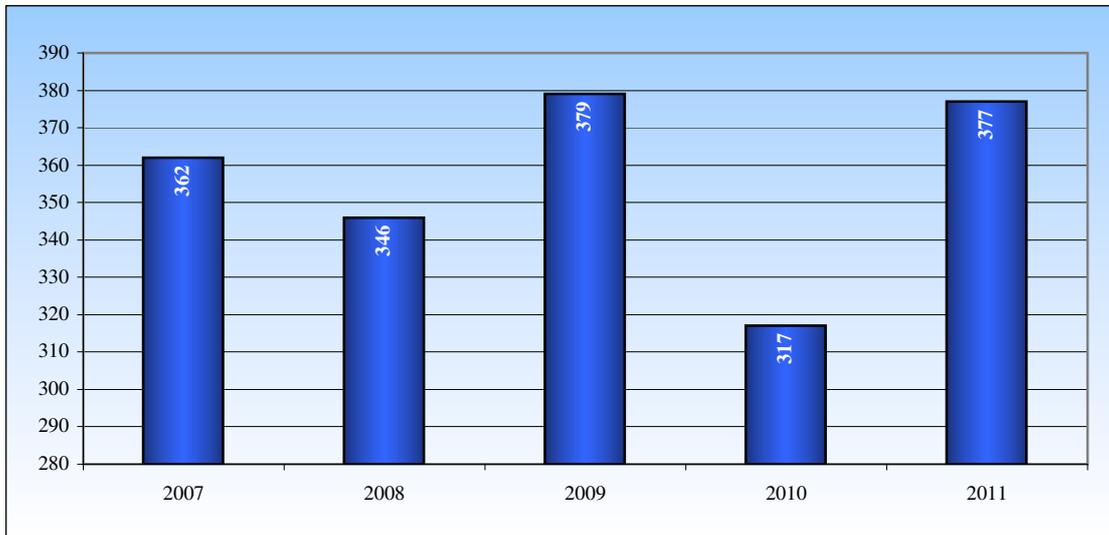
Im vergangenen Jahr wurden 435 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 255 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage der Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 58,6%). Dabei wurden in den meisten Fällen Delikte der einfachen Körperverletzung und der Nötigung angezeigt.



### **1.4 Raub**

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen insgesamt angestiegen (+60 Fälle = +18,9%). Besondere Anstiege gab es in den Bereichen des Straßenraubes (+45 Fälle = +36,6%) und des Raubes auf Zahlstellen und Geschäften (+22 Fälle = +73,3%). Bei den Raubstraftaten in Wohnungen konnte ein Rückgang verzeichnet werden (-9 Fälle = -39,1%).

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäfte | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschenraub | Straßenraub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|--------------------------------|---------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| 2007 | 362           | 43,9    | 20                             | 5                         | 8               | 272         | 16                |
| 2008 | 346           | 50,6    | 22                             | 5                         | 20              | 166         | 28                |
| 2009 | 379           | 51,5    | 38                             | 1                         | 24              | 180         | 14                |
| 2010 | 317           | 51,7    | 30                             | 2                         | 18              | 123         | 23                |
| 2011 | 377           | 50,1    | 52                             | 3                         | 20              | 168         | 14                |

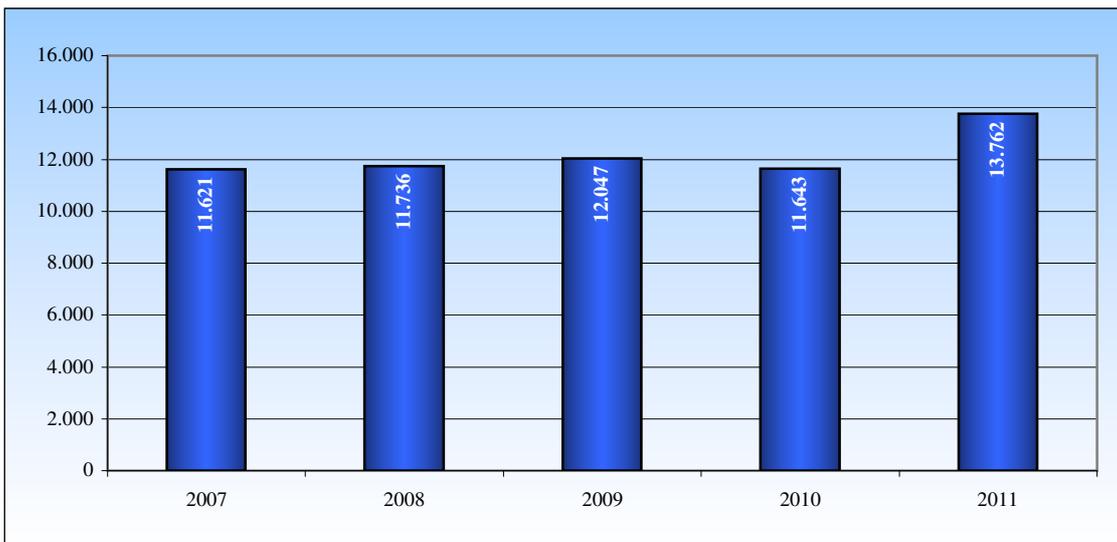


### 1.5 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)

Die Eigentumsdelikte insgesamt verzeichneten einen Anstieg (+2.119 Fälle = +18,2%). Die Zahl der Diebstähle ohne erschwerende Umstände (+806 Fälle = +10,2%) sowie die unter erschwerenden Umständen (+1.313 Fälle = +35,4%) stiegen im vergangenen Jahr an.

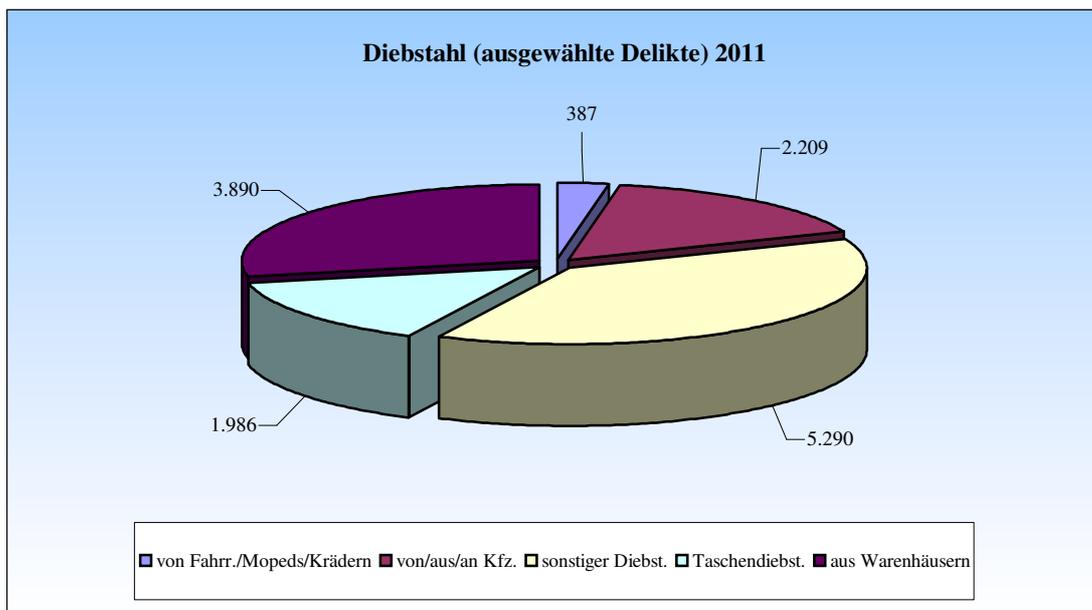
Die Zahlen aller Diebstahlsdelikte beinhalten auch die Diebstähle rund um das Kraftfahrzeug, den Wohnungseinbruchdiebstahl, den Taschendiebstahl und den Ladendiebstahl. Über diese Entwicklungen wird gesondert berichtet.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | davon:   |         |          |         |
|------|---------------|---------|----------|---------|----------|---------|
|      |               |         | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2007 | 11.621        | 29,1    | 6.845    | 41,9    | 4.776    | 10,6    |
| 2008 | 11.736        | 30,4    | 7.194    | 42,4    | 4.542    | 11,4    |
| 2009 | 12.047        | 33,1    | 7.759    | 44,1    | 4.288    | 13,2    |
| 2010 | 11.643        | 32,1    | 7.936    | 40,8    | 3.707    | 13,4    |
| 2011 | 13.762        | 29,5    | 8.742    | 39,1    | 5.020    | 12,6    |



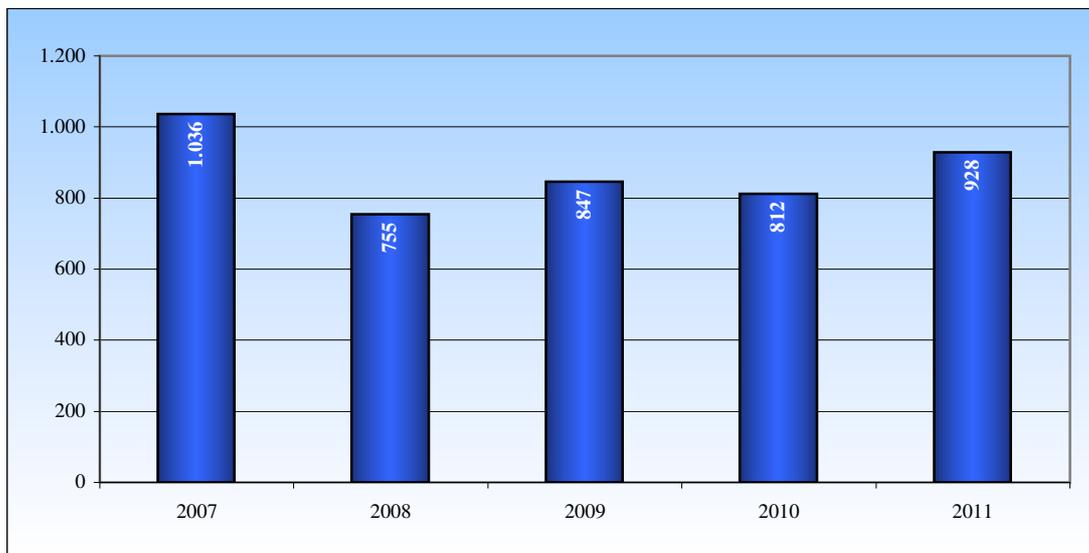
**ausgewählte Diebstahlsdelikte**

|                          | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | 2011   |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| von Fahr./Mopeds/Krädern | 368    | 431    | 465    | 353    | 387    |
| von/aus/an Kfz.          | 2.504  | 1.751  | 2.102  | 1.677  | 2.209  |
| sonstiger Diebst.        | 5.001  | 5.415  | 4.923  | 4.721  | 5.290  |
| Taschendiebst.           | 972    | 1.223  | 1.415  | 1.659  | 1.986  |
| aus Warenhäusern         | 2.776  | 2.916  | 3.142  | 3.233  | 3.890  |
| Gesamt                   | 11.621 | 11.736 | 12.047 | 11.643 | 13.762 |



### 1.5.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 1.036 | 228             | 5,6     |
| 2008 | 755   | -281            | 12,5    |
| 2009 | 847   | 92              | 10,9    |
| 2010 | 812   | -35             | 12,9    |
| 2011 | 928   | 116             | 14,9    |



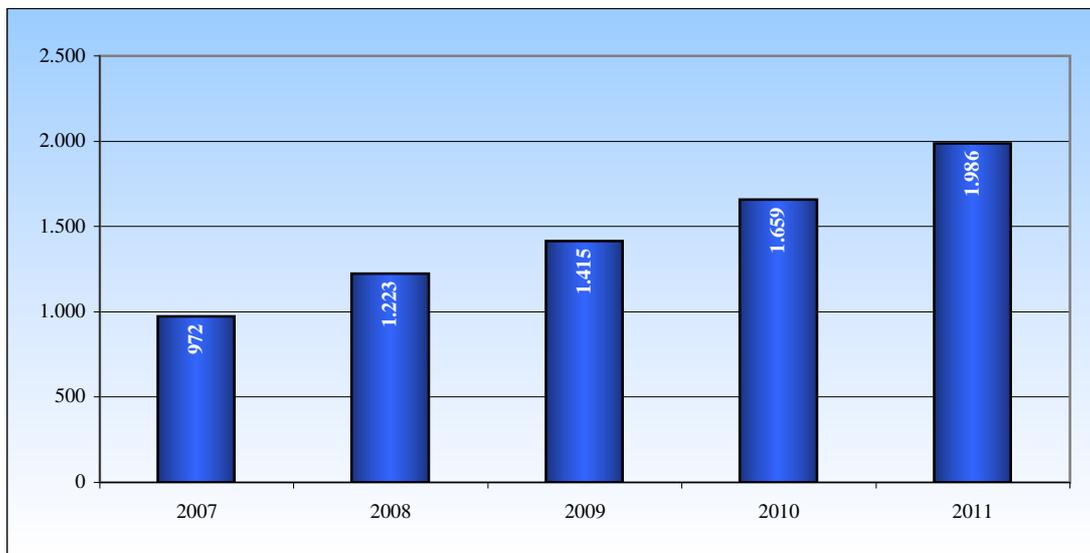
Mit aktuell 928 Fällen wurde ein Anstieg von 14,3% zum Vorjahr verzeichnet. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 116 Fälle.

Auch die Zahl der aufgeklärten Delikte stieg und lag 2011 bei 14,9%.

Von den insgesamt 928 Fällen wurden 509 Delikte zur Tageszeit (06–21 Uhr) verübt. Eingeschlossen in der Gesamtzahl sind die *versuchten* Wohnungseinbruchdiebstähle, die rund 40,3% aller Fälle ausmachten.

### 1.5.2 Taschendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 972   | -127            | 3,5     |
| 2008 | 1.223 | 251             | 3,4     |
| 2009 | 1.415 | 192             | 4,0     |
| 2010 | 1.659 | 244             | 2,3     |
| 2011 | 1.986 | 327             | 3,3     |



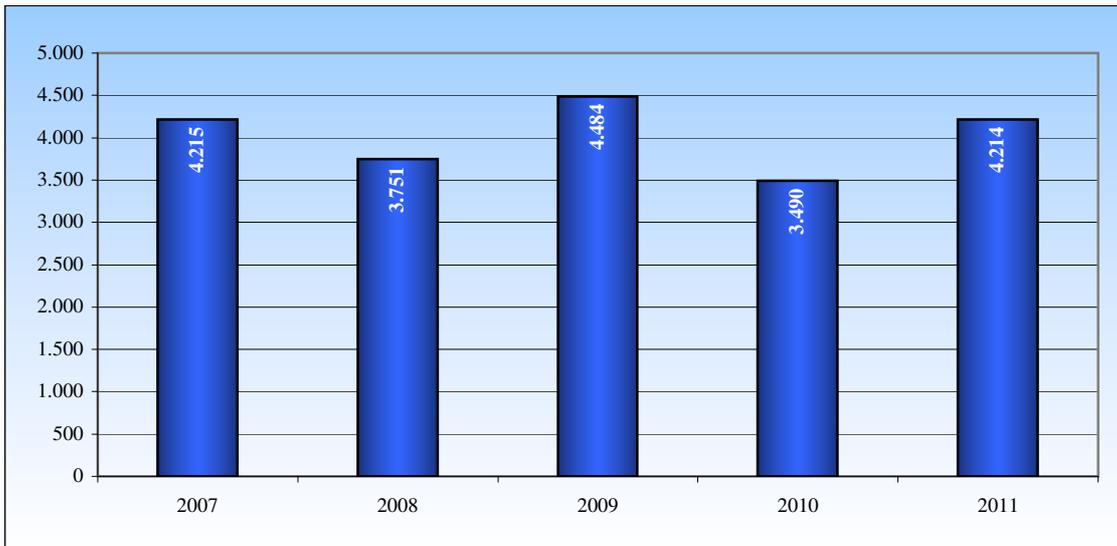
Im Bereich des Taschendiebstahls gab es eine Steigerung von 327 Fällen (+19,7%) auf die Gesamtzahl von 1.986 Fällen. Von den ermittelten 88 Tatverdächtigen waren 77 Nichtdeutsche.

### 1.5.3 Kfz.-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafrädern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2007 | 4.215         | 10,1    | 124                   | 174                   | 1.841            | 539             | 43             | 1.494              |
| 2008 | 3.751         | 11,0    | 118                   | 160                   | 1.082            | 551             | 31             | 1.809              |
| 2009 | 4.484         | 11,4    | 118                   | 204                   | 1.389            | 595             | 37             | 2.141              |
| 2010 | 3.490         | 11,6    | 133                   | 145                   | 982              | 562             | 31             | 1.637              |
| 2011 | 4.214         | 8,7     | 131                   | 112                   | 1.508            | 570             | 43             | 1.850              |

Die Zahl der Kfz- Delikte hat im Vergleich zum Vorjahr um 20,7% zugenommen (+724 Fälle). Ausschlaggebend für den Anstieg waren die Diebstähle aus Kfz (+526 Fälle = +53,6%), sowie die Sachbeschädigungen an Kfz (+213 Fälle = +13,0%). Der Diebstahl von Krafrädern hat hingegen leicht abgenommen (-33 Fälle = -22,8%). In den übrigen Deliktsbereichen gab es nur leichte Veränderungen der Fallzahlen.

Bevorzugtes Diebesgut waren wiederum insbesondere mobile Navigationsgeräte und Gegenstände, die "sorglos" im Fahrzeug hinterlassen wurden.



### 1.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Betrug | Erschl. v. Leistungen | rechtsw. erlangte. Zahlungsm. | Versicherungs- betrug | Urkunden- fälschung |
|------|---------------|---------|--------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------|
| 2007 | 6.030         | 80,9    | 4.881  | 1.965                 | 286                           | 83                    | 261                 |
| 2008 | 7.389         | 82,3    | 6.419  | 3.369                 | 246                           | 58                    | 282                 |
| 2009 | 6.159         | 78,5    | 5.166  | 2.236                 | 307                           | 46                    | 267                 |
| 2010 | 8.816         | 80,5    | 7.522  | 3.013                 | 417                           | 46                    | 471                 |
| 2011 | 6.653         | 74,5    | 5.608  | 2.176                 | 346                           | 25                    | 285                 |

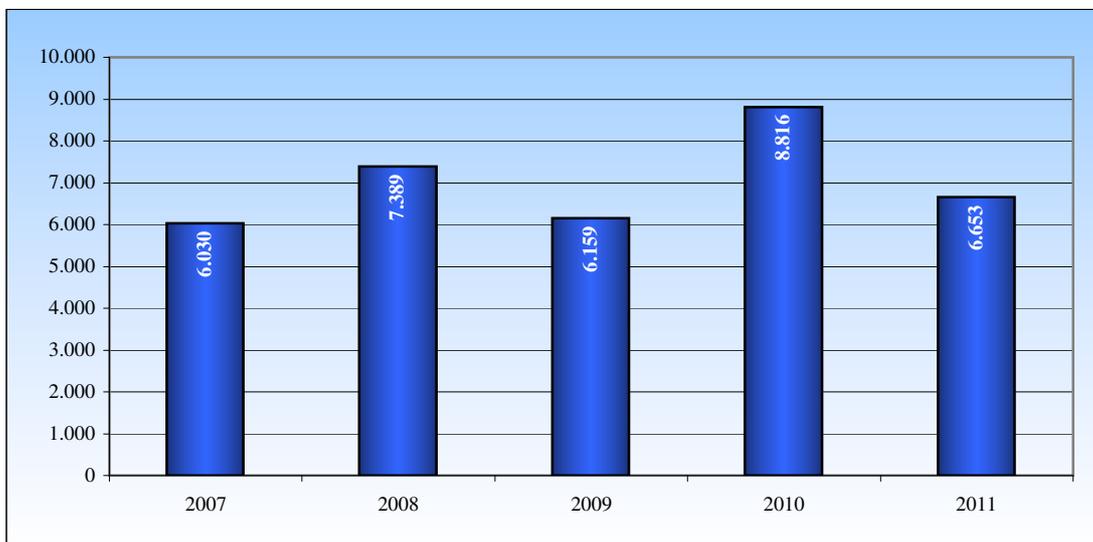
Die Vermögens- und Fälschungsdelikte verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang und zwar hauptsächlich im Bereich des Betrugs (-1.914 Fälle = -25,5%). Ursächlich für den Rückgang der Fallzahlen im Betrugsbereich sind die Deliktsbereiche:

- Leistungsbetrug -318 Fälle
- Veruntreuung -115 Fälle
- sonstige weitere Betrugsarten\* -573 Fälle
- Urkundenfälschung -186 Fälle
- „Schwarzfahren“ -837 Fälle

Da es sich beim „Schwarzfahren“ um ein Kontrolldelikt handelt, sind Schwankungen in der Anzahl dieser Straftaten auf die Intensität der Kontrollmaßnahmen seitens der Verkehrsbetriebe zurückzuführen.

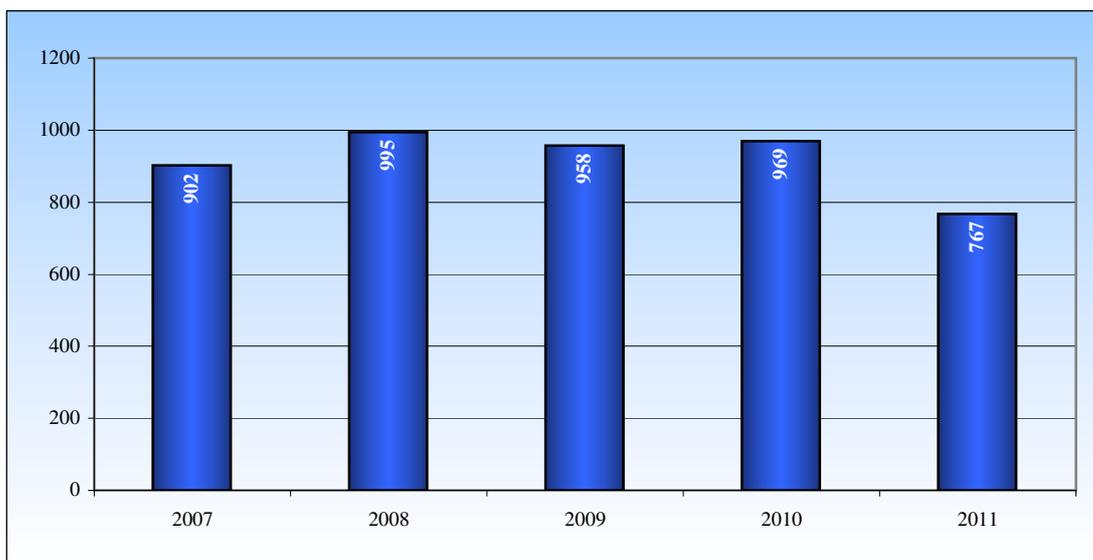
Der Betrug zum Nachteil von Versicherungen ist im Vergleich zu Vorjahr von 46 Fällen auf 25 Fälle gesunken. Ebenso haben sich die Fallzahlen beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten im Vergleich zum Vorjahr von 130 Fälle auf 90 Fälle reduziert.

\*(z.B. gefälschte Schecks, Geldwechseltrick, Betrug mittels gefälschter Personalpapiere bei Handyverträgen)



### 1.7 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2007 | 902              | 95,2    | 222           | 20       | 12            |
| 2008 | 995              | 93,8    | 93            | 7        | -13           |
| 2009 | 958              | 93,4    | -37           | 10       | 3             |
| 2010 | 969              | 92,3    | 11            | 11       | 1             |
| 2011 | 767              | 90,9    | -202          | 9        | -2            |



**2. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht**

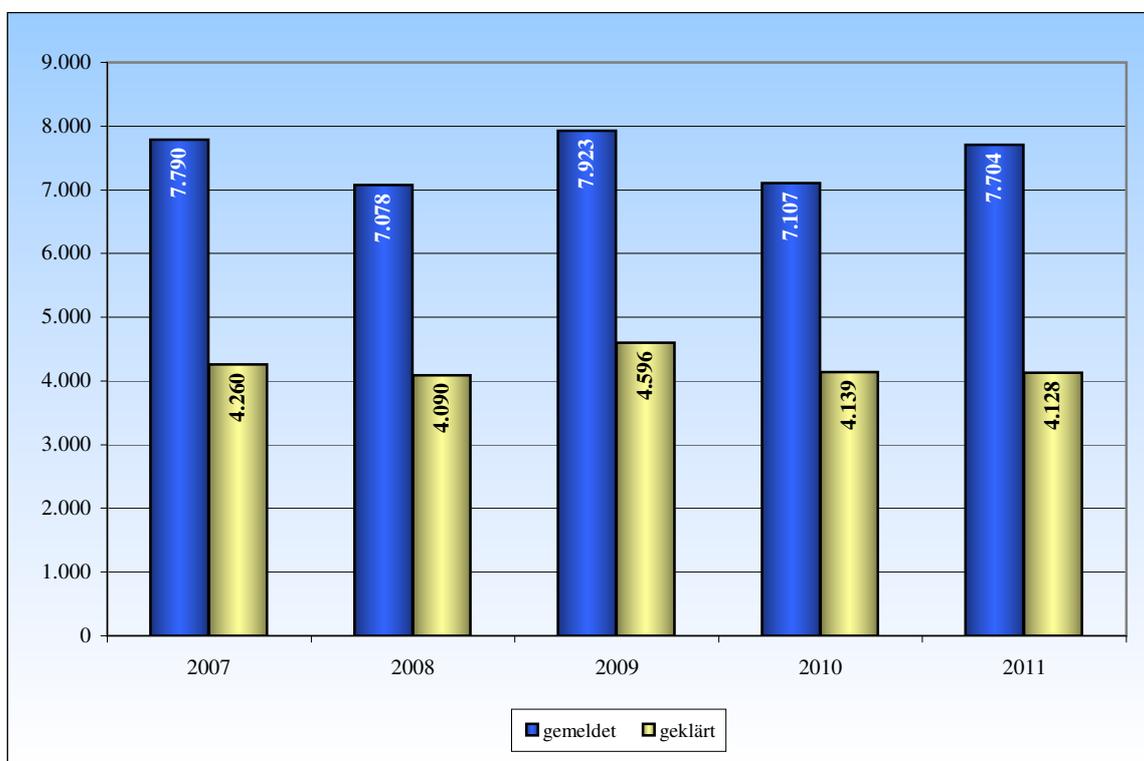
|   | TV<br>gesamt | TV<br>männl. | TV<br>weibl. | Kinder<br>0 bis unter<br>14 | Jugendliche<br>14 bis unter<br>18 | Heranw.<br>18 bis unter<br>21 | Erwachsene<br>über 21 |
|---|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 13.304       | 9.718        | 3.586        | 619                         | 1.421                             | 1.436                         | 9.828                 |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 13           | 10           | 3            | 0                           | 0                                 | 0                             | 13                    |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 163          | 158          | 5            | 7                           | 17                                | 11                            | 128                   |
| Rohheitsdelikte                                   | 3.943        | 3.222        | 721          | 165                         | 431                               | 430                           | 2.917                 |
| Diebstahl gesamt                                  | 3.481        | 2.269        | 1.212        | 340                         | 566                               | 317                           | 2.258                 |
| Vermögen-/<br>Fälschungsdelikte                   | 4.062        | 2.810        | 1.252        | 36                          | 292                               | 514                           | 3.220                 |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 2.594        | 1.993        | 601          | 144                         | 325                               | 269                           | 1.856                 |
| Strafrechtliche<br>Nebengesetze                   | 1.022        | 892          | 130          | 6                           | 97                                | 154                           | 765                   |
| davon<br>Rauschgiftdelikte                        | 767          | 664          | 103          | 5                           | 66                                | 124                           | 572                   |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 1.159        | 992          | 167          | 67                          | 219                               | 175                           | 698                   |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 1.407        | 1.192        | 215          | 119                         | 307                               | 241                           | 740                   |

## **2.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität**

|   | TV<br>gesamt | TV<br>deutsch | TV<br>Nichtdt. | Anteil<br>der Ndt.<br>in % |
|---|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 13.304       | 9.700         | 3.604          | 27,09                      |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 13           | 12            | 1              | 7,69                       |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 163          | 126           | 37             | 22,70                      |
| Rohheitsdelikte                                   | 3.943        | 2.847         | 1.096          | 27,80                      |
| Diebstahl gesamt                                  | 3.481        | 2.372         | 1.109          | 31,86                      |
| Vermögens-/<br>Fälschungsdelikte                  | 4.062        | 2.993         | 1.069          | 26,32                      |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 2.594        | 2.080         | 514            | 19,81                      |
| Strafrechtliche<br>Nebengesetze                   | 1.022        | 763           | 259            | 25,34                      |
| davon<br>Rauschgiftdelikte                        | 767          | 604           | 163            | 21,25                      |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 1.159        | 784           | 375            | 32,36                      |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 1.407        | 1.022         | 385            | 27,36                      |

## 1. Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Remscheid

| Jahr | Straftaten |         | Aufklärung<br>in % | Anstieg/Rückgang |        | Einwohner | HZ    |
|------|------------|---------|--------------------|------------------|--------|-----------|-------|
|      | gemeldet   | geklärt |                    | absolut          | in %   |           |       |
| 2007 | 7.790      | 4.260   | 54,69              | 1.023            | 15,12  | 114.925   | 6.778 |
| 2008 | 7.078      | 4.090   | 57,78              | -712             | -9,10  | 113.935   | 6.212 |
| 2009 | 7.923      | 4.596   | 58,01              | 845              | 11,94  | 112.679   | 7.031 |
| 2010 | 7.107      | 4.139   | 58,24              | -816             | -10,30 | 111.422   | 6.378 |
| 2011 | 7.704      | 4.128   | 53,58              | 597              | 8,40   | 110.563   | 6.968 |



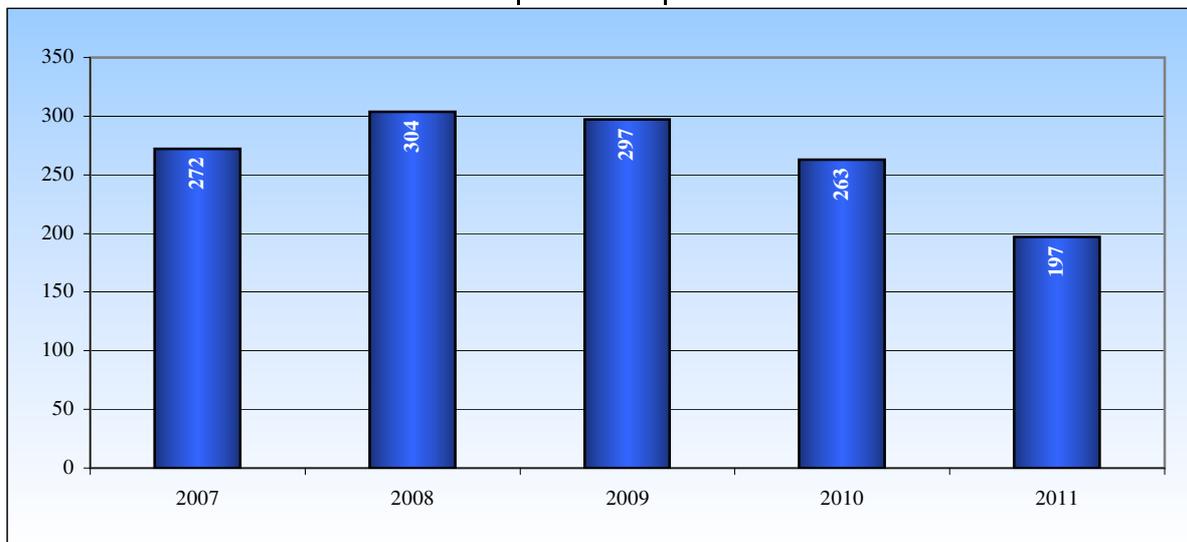
## 1.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ   | Zu-/<br>Abnahme | Zu-/<br>Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2007 | 272   | 72,4 | 5               | 1,9                  |
| 2008 | 304   | 79,6 | 32              | 11,8                 |
| 2009 | 297   | 78,8 | -7              | -2,3                 |
| 2010 | 263   | 79,8 | -34             | -11,4                |
| 2011 | 197   | 76,7 | -66             | -25,1                |



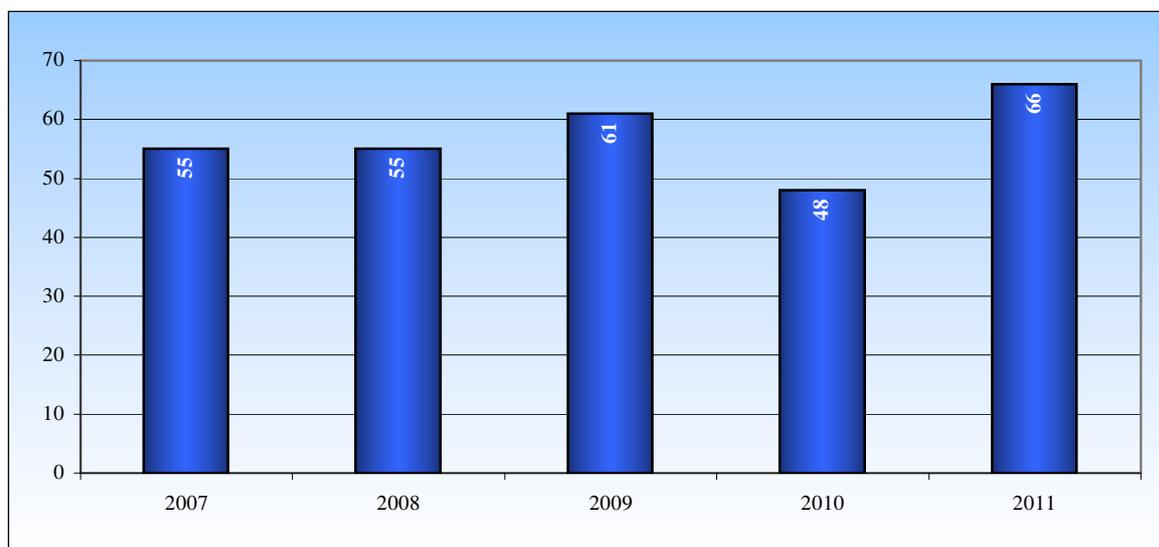
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gewaltkriminalität (-66 Fälle = -25,1%) deutlich abgenommen. Zu diesem Rückgang haben vor allem die Delikte der gefährlichen und schweren Körperverletzung (-68 Fälle = -33,5%) beigetragen.

## 1.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 37,5 % (+18 Fälle).

Am häufigsten wurden die Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern (18 Fälle) angezeigt. Zu dem Deliktsfeld „Ausnutzen sexueller Neigungen“ (11 Fälle) zählte mit insgesamt 10 Fällen die Verbreitung pornographischer Erzeugnisse und ein Fall der Zuhälterei. Im 5-Jahres-Vergleich handelt es sich mit 66 Fällen um den höchsten Stand.

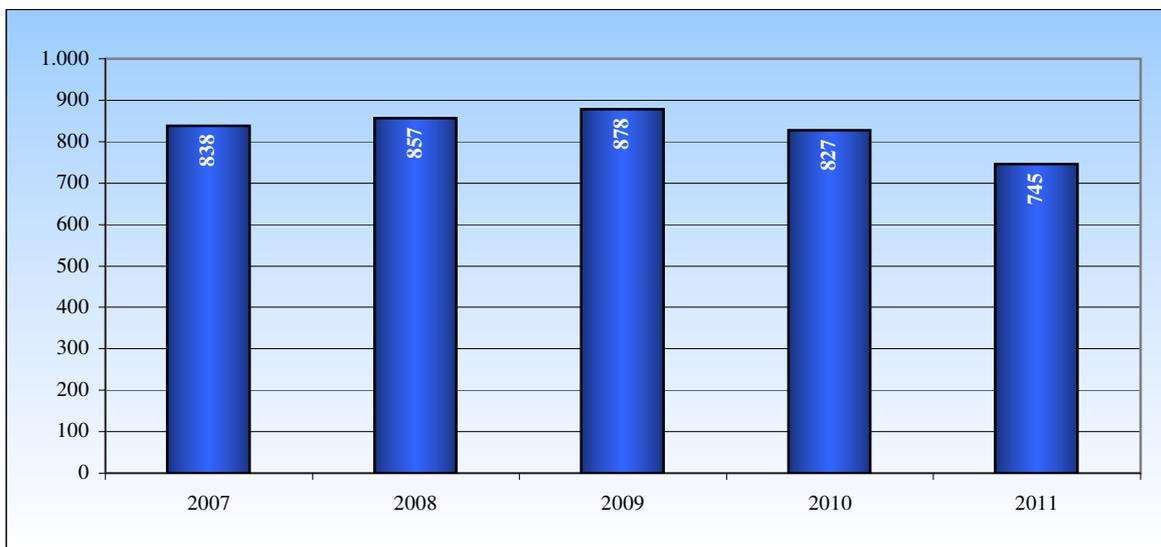
| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Verge-waltungung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. Sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2007 | 55            | 76,4    | 8                | 12                | 13                      | 9                           | 9                    |
| 2008 | 55            | 78,2    | 6                | 15                | 11                      | 9                           | 11                   |
| 2009 | 61            | 86,9    | 10               | 13                | 14                      | 7                           | 13                   |
| 2010 | 48            | 87,5    | 6                | 5                 | 22                      | 7                           | 3                    |
| 2011 | 66            | 83,3    | 13               | 13                | 18                      | 4                           | 11                   |



### 1.3 Körperverletzungsdelikte

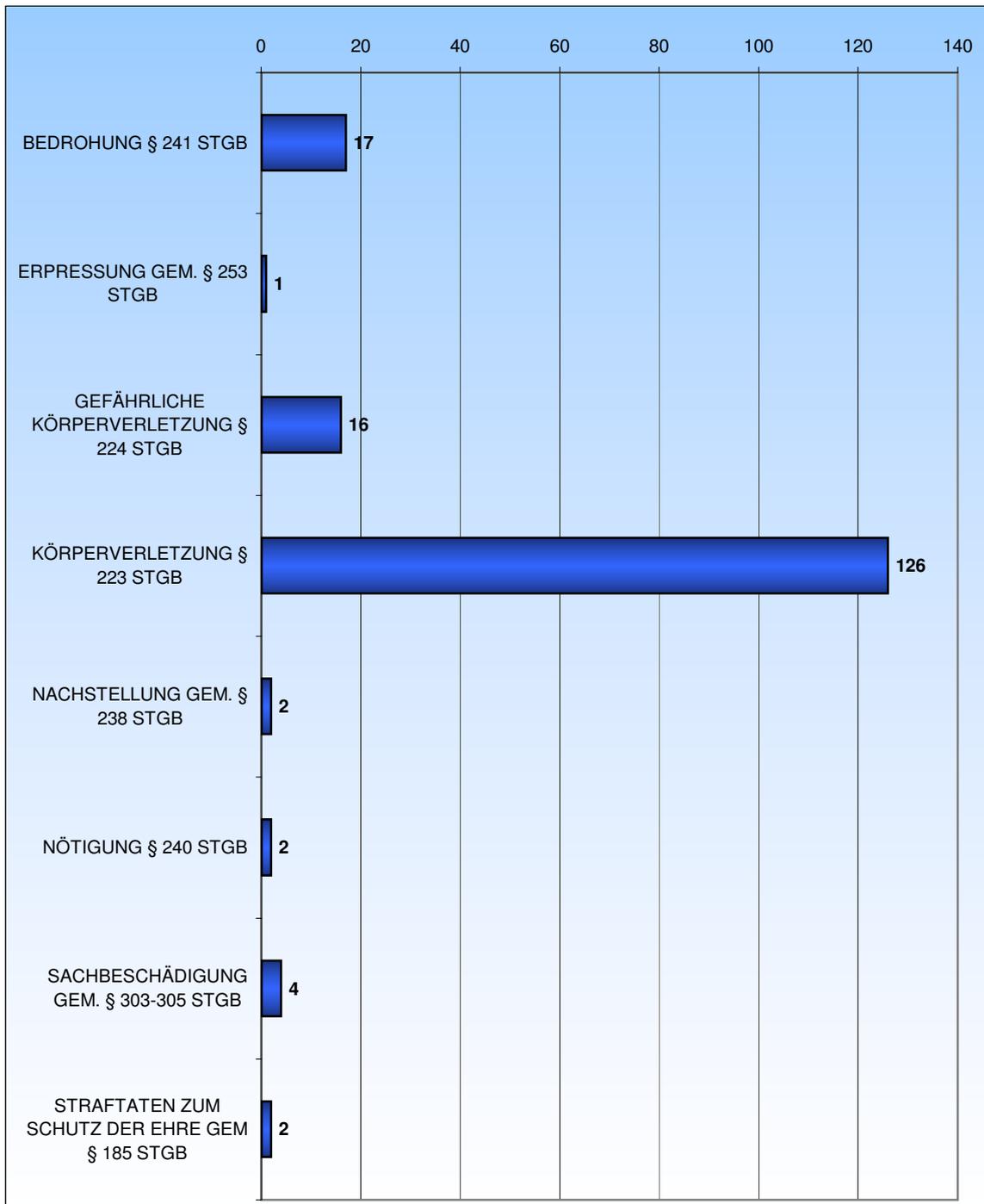
Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte ist im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesunken (-82 Fälle = -9,9 %). Insbesondere ist ein Rückgang bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung (-68 Fälle = -33,5%) sowie der vorsätzlich leichten Körperverletzung (-11 Fälle = - 1,9 %) zu verzeichnen.

| Jahr | Gesamt-<br>zahlen | AQ<br>in % | KV mit<br>tödl. Ausg. | gef./schw.<br>KV | gef./schw. KV<br>auf Str., Wegen<br>& Plätzen | vors.<br>leichte KV | fahrlässige<br>KV |
|------|-------------------|------------|-----------------------|------------------|---|---------------------|-------------------|
| 2007 | 838               | 88,9       | -                     | 217              | 128   | 583                 | 29                |
| 2008 | 857               | 89,2       | -                     | 253              | 127   | 576                 | 24                |
| 2009 | 878               | 90,6       | -                     | 227              | 107   | 611                 | 35                |
| 2010 | 827               | 89,7       | 1                     | 203              | 102   | 585                 | 33                |
| 2011 | 745               | 91,0       | -                     | 135              | 81  | 574                 | 34                |



### 1.3.1 Häusliche Gewalt

Im vergangenen Jahr wurden 164 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 82 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage der Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 50%). Dabei wurden in den meisten Fällen Körperverletzungsdelikte der einfachen und gefährlichen Art sowie die Bedrohung angezeigt.



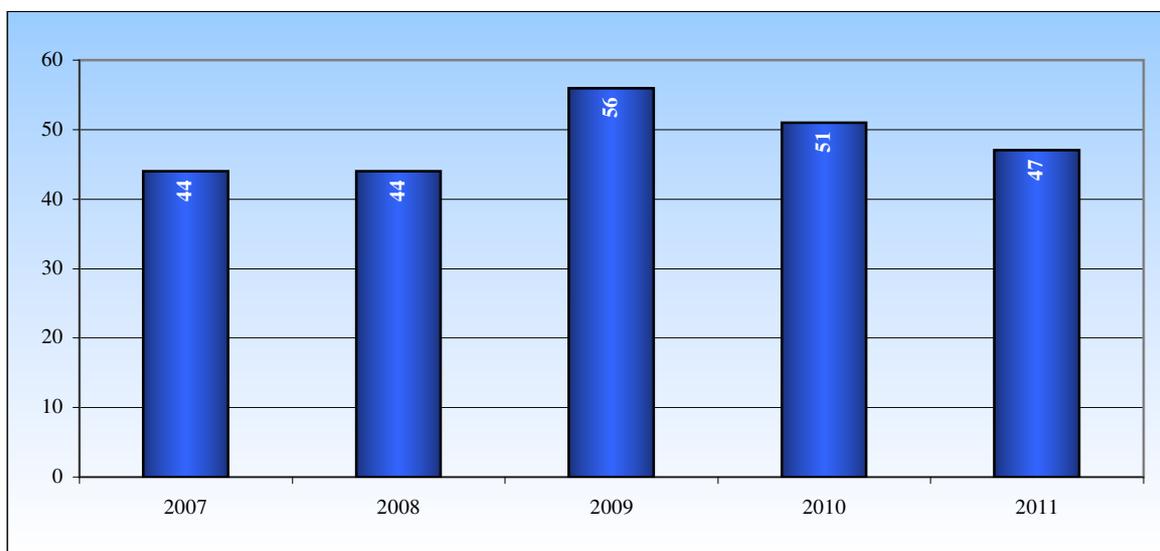
## 1.4 Raub

In diesem Deliktsbereich sanken die Fallzahlen zum Vorjahr leicht ab.

Der Raub auf Zahlstellen und Geschäfte verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von drei auf zwei Fälle; betroffen waren Spielhallen und Tankstellen.

Lediglich beim Straßenraub (+5Fälle), beim Raub in Wohnungen und dem Handtaschenraub erhöhten sich die Zahlen jeweils um einen Fall. Unter Straßenraub ist auch die Fallgestaltung erfasst, die von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden als „Abzocken“ bezeichnet wird.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäften | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschenraub | Straßenraub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|---------------------------------|---------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| 2007 | 44            | 34,1    | 1                               | 1                         | 6               | 22          | 3                 |
| 2008 | 44            | 43,2    | 2                               | -                         | 2               | 19          | 6                 |
| 2009 | 56            | 55,4    | 10                              | -                         | 3               | 14          | 3                 |
| 2010 | 51            | 62,8    | 3                               | -                         | 2               | 15          | 4                 |
| 2011 | 47            | 51,1    | 2                               | -                         | 3               | 20          | 5                 |

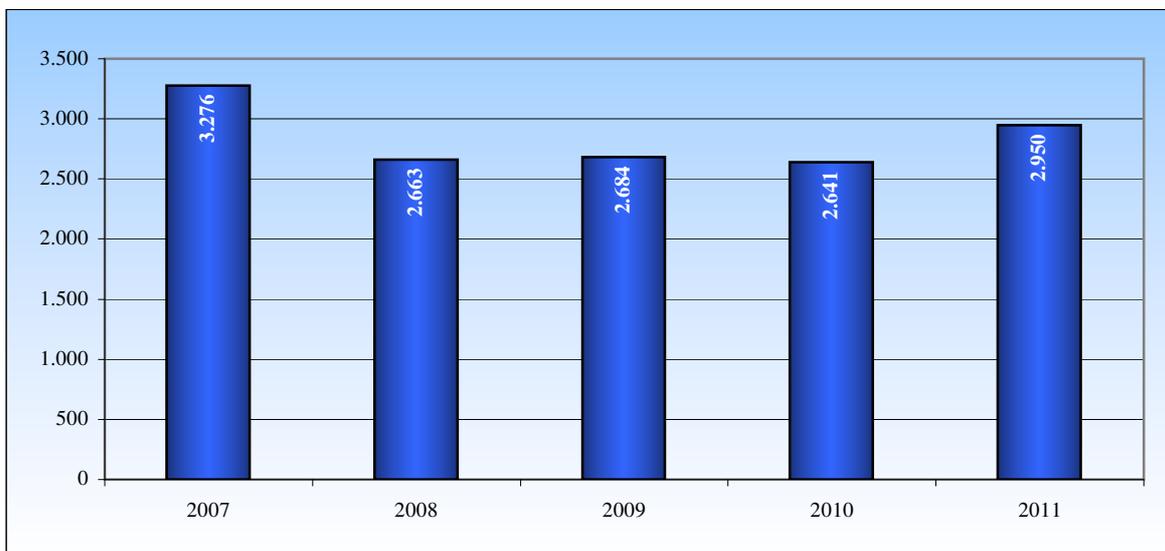


### 1.5 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)

Die Eigentumsdelikte verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg (+309 Fälle = +11,7 %). Sowohl beim Diebstahl ohne erschwerende Umstände (+228 Fälle = 13,0 %), als auch beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen (+ 81 Fälle = +9,1 %), nahmen die Fallzahlen zu.

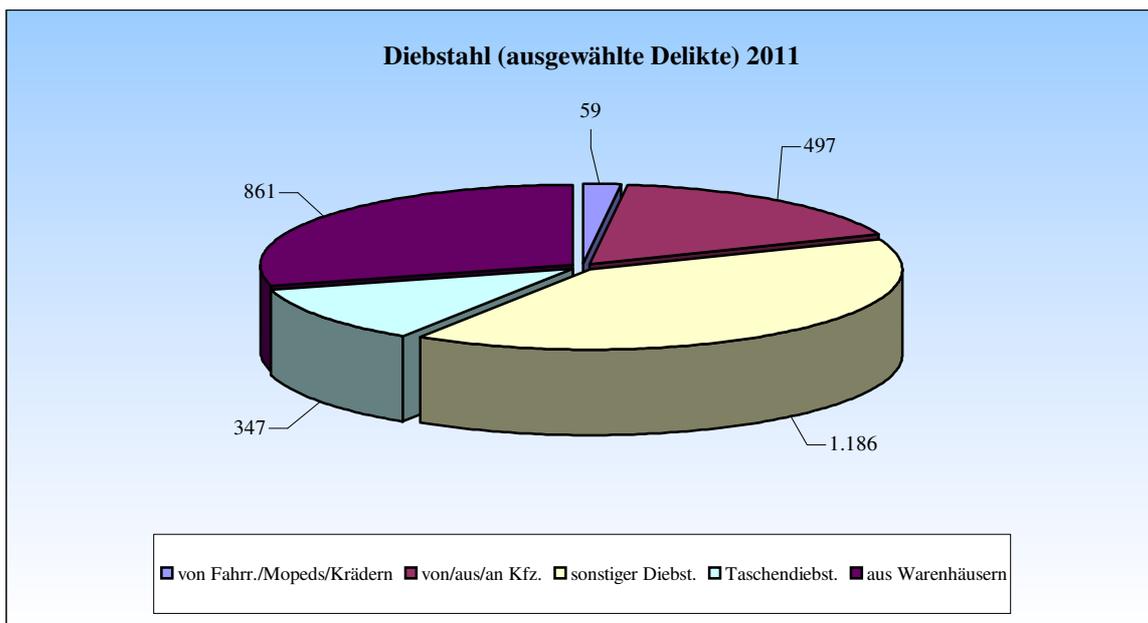
Die Zahlen aller Diebstahlsdelikte beinhalten auch die Diebstähle rund um das Kraftfahrzeug, den Wohnungseinbruchdiebstahl, den Taschendiebstahl und den Ladendiebstahl. Über diese Entwicklungen wird gesondert berichtet.

| Jahr | Gesamt-<br>zahlen | AQ<br>in % | davon:   |         |          |         |
|------|-------------------|------------|----------|---------|----------|---------|
|      |                   |            | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2007 | 3.276             | 36,5       | 1.945    | 46,9    | 1.331    | 21      |
| 2008 | 2.663             | 37,9       | 1.712    | 46,3    | 951      | 22,6    |
| 2009 | 2.684             | 36,7       | 1.875    | 45,8    | 809      | 15,5    |
| 2010 | 2.641             | 35,9       | 1.748    | 47,8    | 893      | 12,7    |
| 2011 | 2.950             | 29,8       | 1.976    | 39,1    | 974      | 10,9    |



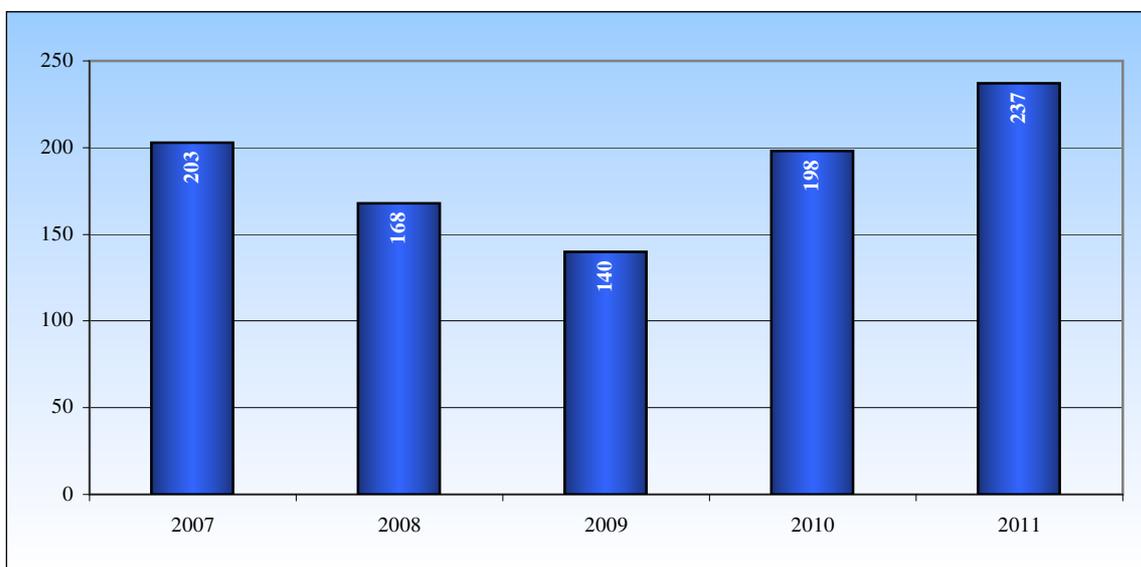
**ausgewählte Diebstahlsdelikte**

|                           | 2007  | 2008  | 2009  | 2010  | 2011  |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| von Fahrr./Mopeds/Krädern | 104   | 68    | 59    | 73    | 59    |
| von/aus/an Kfz.           | 700   | 401   | 424   | 426   | 497   |
| sonstiger Diebst.         | 1.402 | 1.325 | 1.182 | 1.094 | 1.186 |
| Taschendiebst.            | 186   | 131   | 168   | 214   | 347   |
| aus Warenhäusern          | 884   | 738   | 851   | 834   | 861   |
| Gesamt                    | 3.276 | 2.663 | 2.684 | 2.641 | 2.950 |



### 1.5.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 203   | 63              | 14,3    |
| 2008 | 168   | -35             | 22,6    |
| 2009 | 140   | -28             | 12,9    |
| 2010 | 198   | 58              | 12,6    |
| 2011 | 237   | 39              | 19,7    |

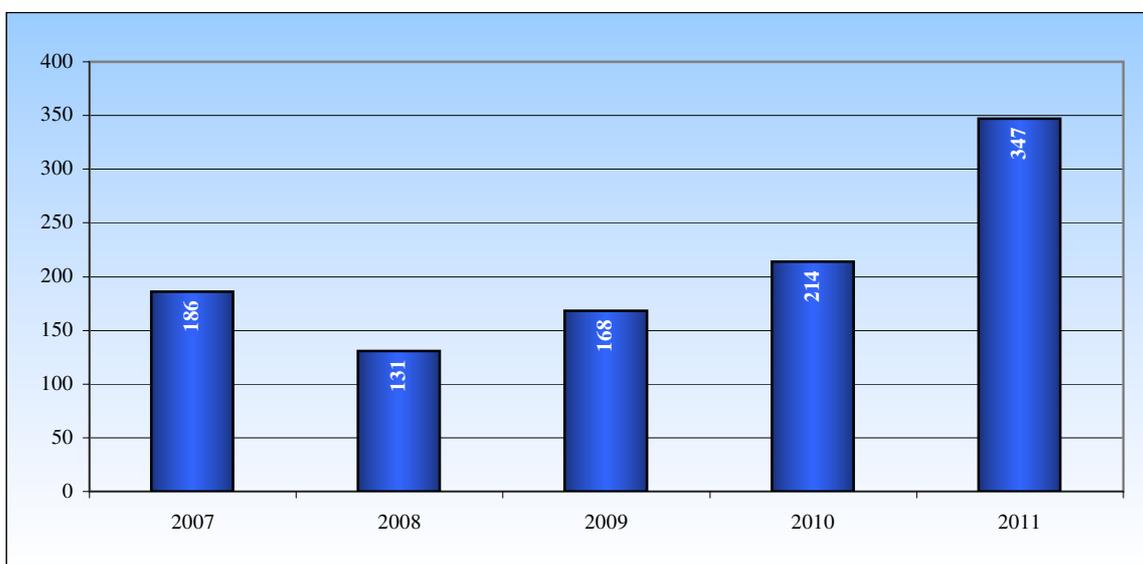


Von den insgesamt 237 Fällen sind 137 zur Tageszeit (06-21 Uhr) verübt worden. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Wohnungseinbrüche von 198 auf 237 Fälle (=+ 19,7%). Damit musste bei den Wohnungseinbrüchen der höchste Stand seit 2007 verzeichnet werden.

In der Gesamtzahl sind auch die *versuchten* Wohnungseinbruchdiebstähle enthalten, die etwa 43,9% aller Fälle ausmachten (2010: ca. 38,9% der Fälle).

### 1.5.2 Taschendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 186   | 61              | 2,2     |
| 2008 | 131   | -55             | 6,1     |
| 2009 | 168   | 37              | 0,6     |
| 2010 | 214   | 46              | 1,4     |
| 2011 | 347   | 133             | 1,7     |

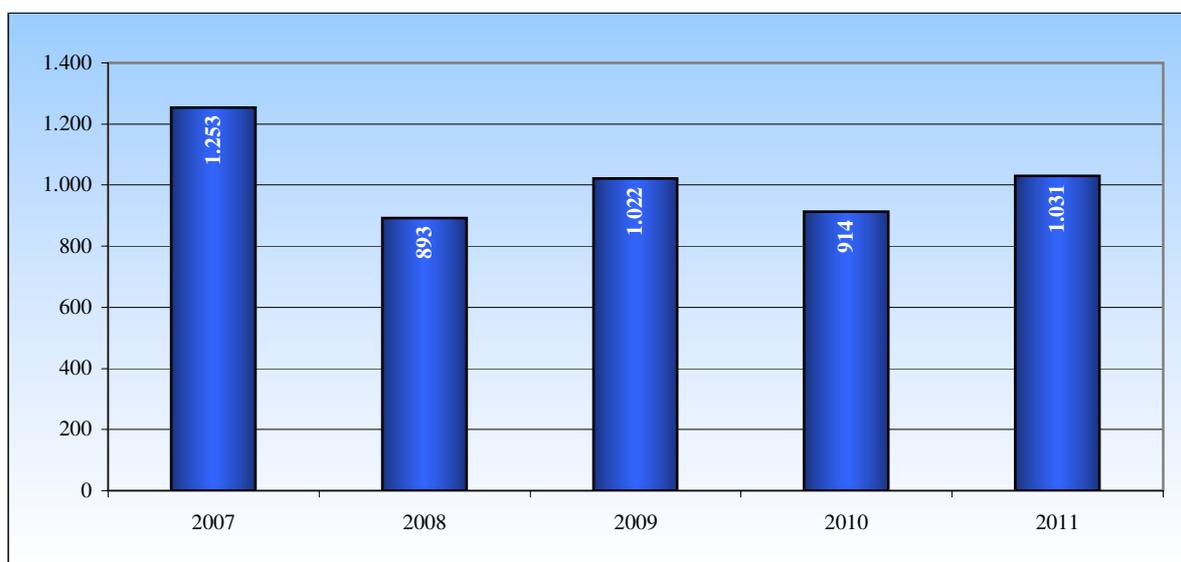


Mit 347 registrierten Fällen des Taschendiebstahls ist im Vergleich zum Vorjahr eine erhebliche Zunahme (+133 Fälle = + 62,1%) zu verzeichnen.

### 1.5.3 Kfz.-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafrädern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2007 | 1.253         | 13,3    | 44                    | 42                    | 523              | 133             | 6              | 505                |
| 2008 | 893           | 9,1     | 22                    | 20                    | 251              | 128             | 8              | 464                |
| 2009 | 1.022         | 12,2    | 17                    | 21                    | 262              | 145             | 6              | 571                |
| 2010 | 914           | 10,9    | 29                    | 33                    | 281              | 116             | 8              | 447                |
| 2011 | 1.031         | 11,7    | 27                    | 16                    | 340              | 130             | 15             | 503                |

Die Delikte rund um das Kfz sind im letzten Jahr wieder angestiegen und haben das Niveau des Jahres 2009 erreicht. Speziell bei der Sachbeschädigung an Kfz (+56 Fälle) und beim Diebstahl aus Kfz (+59 Fälle) musste ein Anstieg verbucht werden. Beim Diebstahl von Krafrädern verringerten sich die Zahlen von 33 Delikten auf 16 Delikte und somit um ca. 50%.



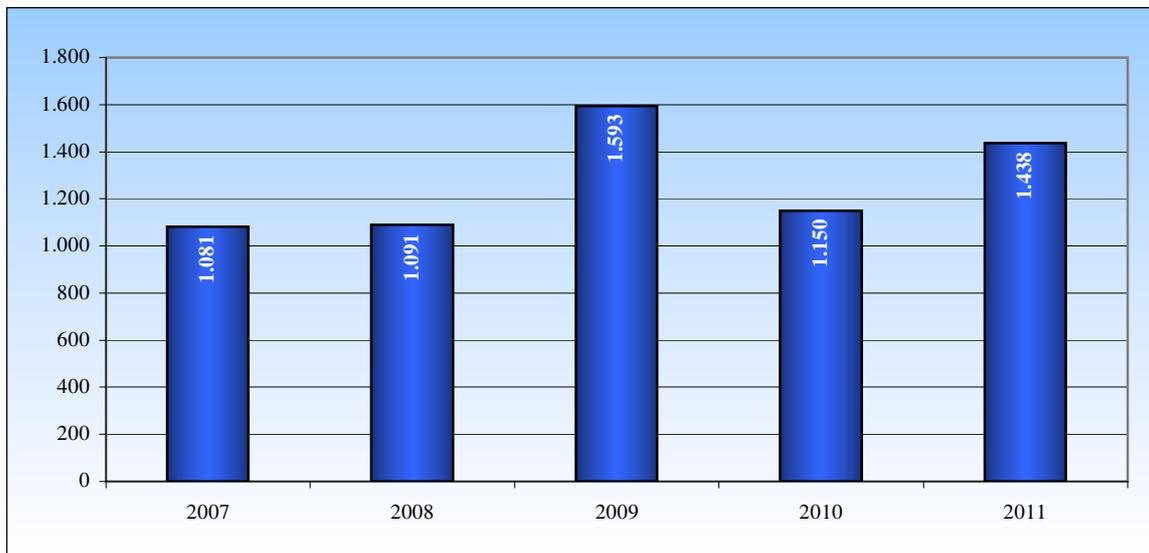
## 1.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt<br>zahlen | AQ in<br>% | Betrug | Erschl. v.<br>Leistungen | rechtsw. erlangte.<br>Zahlungsm. | Versicherungs-<br>betrug | Urkunden-<br>fälschung |
|------|------------------|------------|--------|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|------------------------|
| 2007 | 1.081            | 81,6       | 869    | 114                      | 70                               | 6                        | 60                     |
| 2008 | 1.091            | 78,1       | 850    | 39                       | 60                               | 8                        | 54                     |
| 2009 | 1.593            | 70,2       | 1.098  | 81                       | 70                               | 12                       | 73                     |
| 2010 | 1.150            | 80,3       | 865    | 70                       | 72                               | 16                       | 88                     |
| 2011 | 1.438            | 73,6       | 1.017  | 96                       | 86                               | 3                        | 183                    |

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte sind für das Jahr 2011 um 288 Fälle (= 25,04%) angestiegen. Darunter fallen auch die Betrugsdelikte, die einen Anteil von 152 Fällen ausmachen. In diesem Deliktsbereich bedeutet das eine Steigerung um 17,6%.

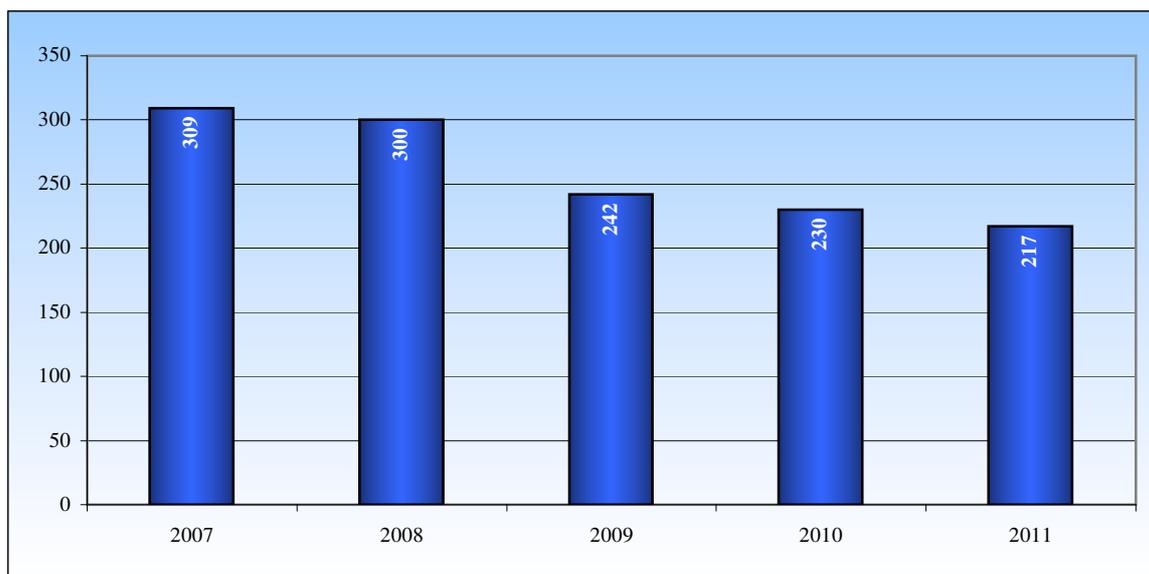
Ein erheblicher Anstieg musste bei der Urkundenfälschung verzeichnet werden (+95 Fälle = +107%)

Erschleichen von Leistungen ist ein Kontrolldelikt ("Schwarzfahren"). Schwankungen in der Anzahl dieser Straftaten sind abhängig von der Intensität der Kontrollmaßnahmen seitens der Verkehrsbetriebe.



### 1.7 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2007 | 309              | 90,9    | -53           | 4        | 2             |
| 2008 | 300              | 95,3    | -9            | -        | -4            |
| 2009 | 242              | 92,2    | -58           | 3        | 3             |
| 2010 | 230              | 96,5    | -12           | 1        | -2            |
| 2011 | 217              | 92,2    | -13           | 1        | -             |



## 2. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht

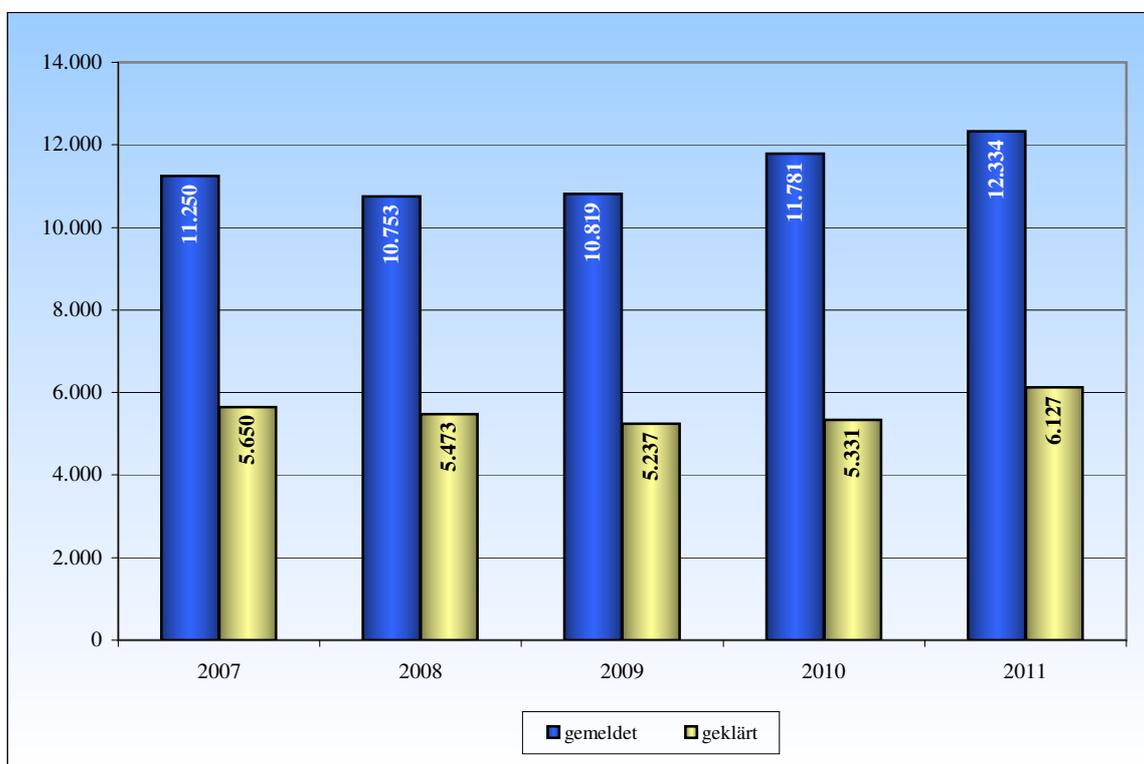
|   | TV<br>gesamt | TV<br>männl. | TV<br>weibl. | Kinder<br>0 bis unter<br>14 | Jugendliche<br>14 bis unter<br>18 | Heranw.<br>18 bis unter<br>21 | Erwachsene<br>über 21 |
|---|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 3.290        | 2.408        | 882          | 139                         | 338                               | 307                           | 2.506                 |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 4            | 2            | 2            | 1                           | -                                 | -                             | 3                     |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 56           | 53           | 3            | 6                           | 5                                 | 5                             | 40                    |
| Rohheitsdelikte                                   | 1.031        | 829          | 202          | 29                          | 102                               | 106                           | 794                   |
| Diebstahl gesamt                                  | 852          | 562          | 290          | 70                          | 132                               | 75                            | 575                   |
| Vermögens-/<br>Fälschungsdelikte                  | 897          | 613          | 284          | 9                           | 49                                | 69                            | 770                   |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 723          | 547          | 176          | 43                          | 83                                | 81                            | 516                   |
| Strafrechtliche<br>Nebengesetze                   | 266          | 235          | 31           | 2                           | 35                                | 37                            | 192                   |
| davon<br>Rauschgiftdelikte                        | 206          | 178          | 28           | 2                           | 32                                | 32                            | 140                   |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 226          | 194          | 32           | 6                           | 40                                | 44                            | 136                   |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 270          | 229          | 41           | 20                          | 60                                | 53                            | 137                   |

## 2.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität

|   | TV<br>gesamt | TV<br>deutsch | TV<br>Nichtdt. | Anteil<br>der Ndt.<br>in % |
|---|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 3.290        | 2.500         | 790            | 24,01                      |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 4            | 4             | 0              | 0,00                       |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 56           | 38            | 18             | 32,14                      |
| Rohheitsdelikte                                   | 1.031        | 761           | 270            | 26,19                      |
| Diebstahl gesamt                                  | 852          | 643           | 209            | 24,53                      |
| Vermögens-/<br>Fälschungsdelikte                  | 897          | 669           | 228            | 25,42                      |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 723          | 590           | 133            | 18,40                      |
| Strafrechtliche<br>Nebengesetze                   | 266          | 208           | 58             | 21,80                      |
| davon<br>Rauschgiftdelikte                        | 206          | 163           | 43             | 20,87                      |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 226          | 155           | 71             | 31,42                      |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 270          | 204           | 66             | 24,44                      |

## 1. Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Solingen

| Jahr | Straftaten |         | Aufklärung<br>in % | Anstieg/Rückgang |       | Einwohner | HZ    |
|------|------------|---------|--------------------|------------------|-------|-----------|-------|
|      | gemeldet   | geklärt |                    | absolut          | in %  |           |       |
| 2007 | 11.250     | 5.650   | 50,22              | 1.232            | 12,30 | 162.948   | 6.904 |
| 2008 | 10.753     | 5.473   | 50,90              | -497             | -4,42 | 162.575   | 6.614 |
| 2009 | 10.819     | 5.237   | 48,41              | 66               | 0,61  | 161.779   | 6.688 |
| 2010 | 11.781     | 5.331   | 45,25              | 962              | 8,90  | 160.992   | 7.318 |
| 2011 | 12.334     | 6.127   | 49,68              | 553              | 4,69  | 159.927   | 7.712 |



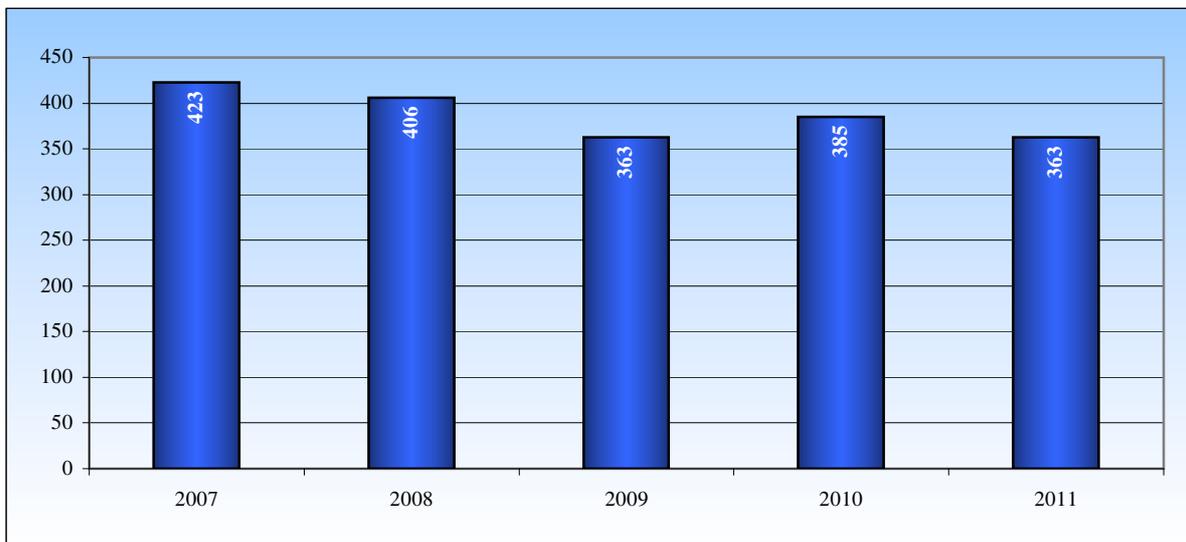
## 1.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ werden die Straftaten erfasst, deren Merkmal die Anwendung von Gewalt durch den Täter gegenüber dem Opfer ist.

Hierzu zählen:

- Tötungsdelikte
- Vergewaltigung
- Raub
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

| Jahr | Fälle | AQ   | Zu-/<br>Abnahme | Zu-/<br>Abnahme in % |
|------|-------|------|-----------------|----------------------|
| 2007 | 423   | 70,5 | 65              | 18,2                 |
| 2008 | 406   | 67,5 | -17             | -4,0                 |
| 2009 | 363   | 73,8 | -43             | -10,6                |
| 2010 | 385   | 70,7 | 22              | 6,1                  |
| 2011 | 363   | 74,4 | -22             | -5,7                 |

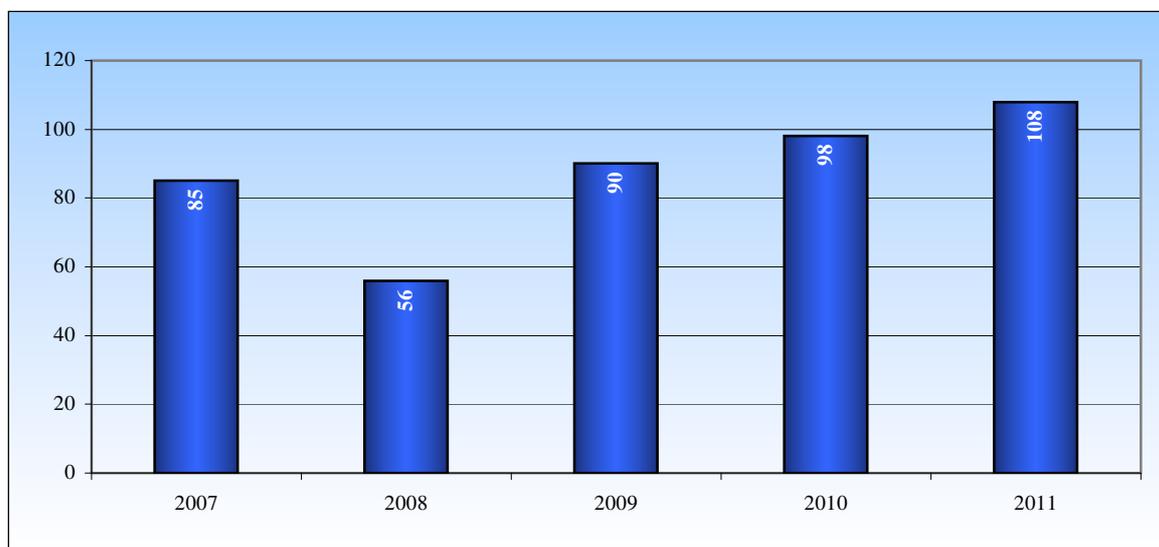


Gegenüber dem Vorjahr war ein Rückgang der Fallzahlen (-22 Fälle = -5,7%) festzustellen. Dazu beigetragen haben die insbesondere Delikte der gefährlichen/schweren Körperverletzung (-24 Fälle = 9,1%) und der Handtaschenraub (-12 Fälle = -80%).

## 1.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen (+10 Fälle = +10,2%). Der größte Anstieg ist im Bereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit 15 Fällen (= +75,0%) und im Bereich des „Ausnutzens sexueller Neigungen“ (+7 Fälle = +140,0%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Vergewaltigungen hat sich zum Vorjahr um 4 Fälle erhöht. Im Deliktsfeld „Sexuelle Nötigung“ (-2 Fälle) und „Erregung öffentlichen Ärgernisses“ (-7 Fälle) sind die angezeigten Straftaten gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

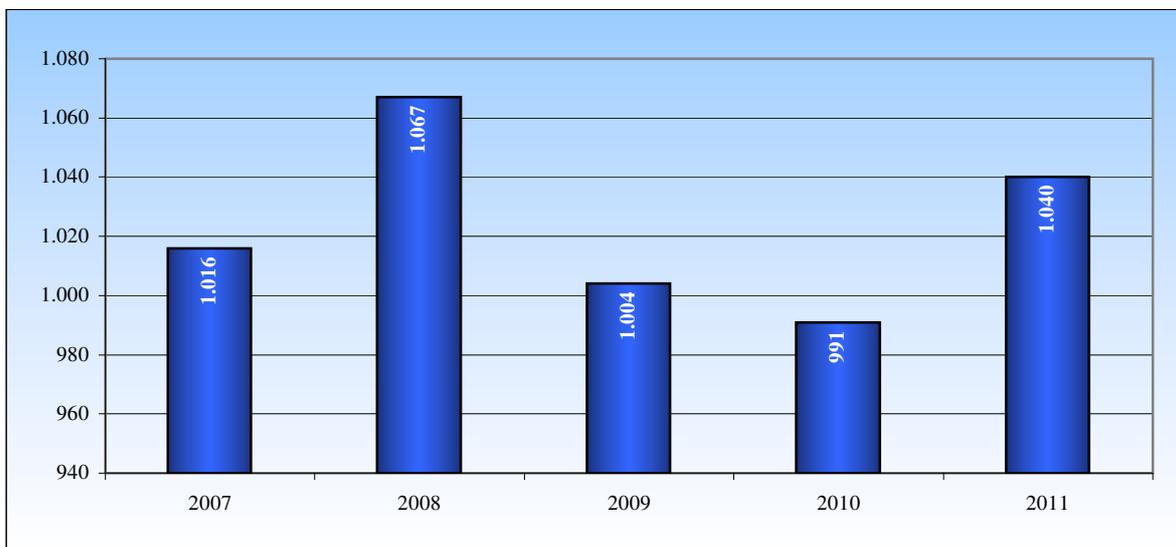
| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Verge-waltungung | Sexuelle Nötigung | Sex. Missbr. v. Kindern | Erreg. öffentl. Ärgernisses | Ausn. Sex. Neigungen |
|------|---------------|---------|------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------|
| 2007 | 85            | 76,5    | 8                | 13                | 21                      | 22                          | 11                   |
| 2008 | 56            | 69,6    | 7                | 10                | 20                      | 10                          | 6                    |
| 2009 | 90            | 75,6    | 17               | 13                | 21                      | 15                          | 14                   |
| 2010 | 98            | 60,2    | 15               | 25                | 20                      | 19                          | 5                    |
| 2011 | 108           | 73,1    | 19               | 23                | 35                      | 12                          | 12                   |



### 1.3 Körperverletzungsdelikte

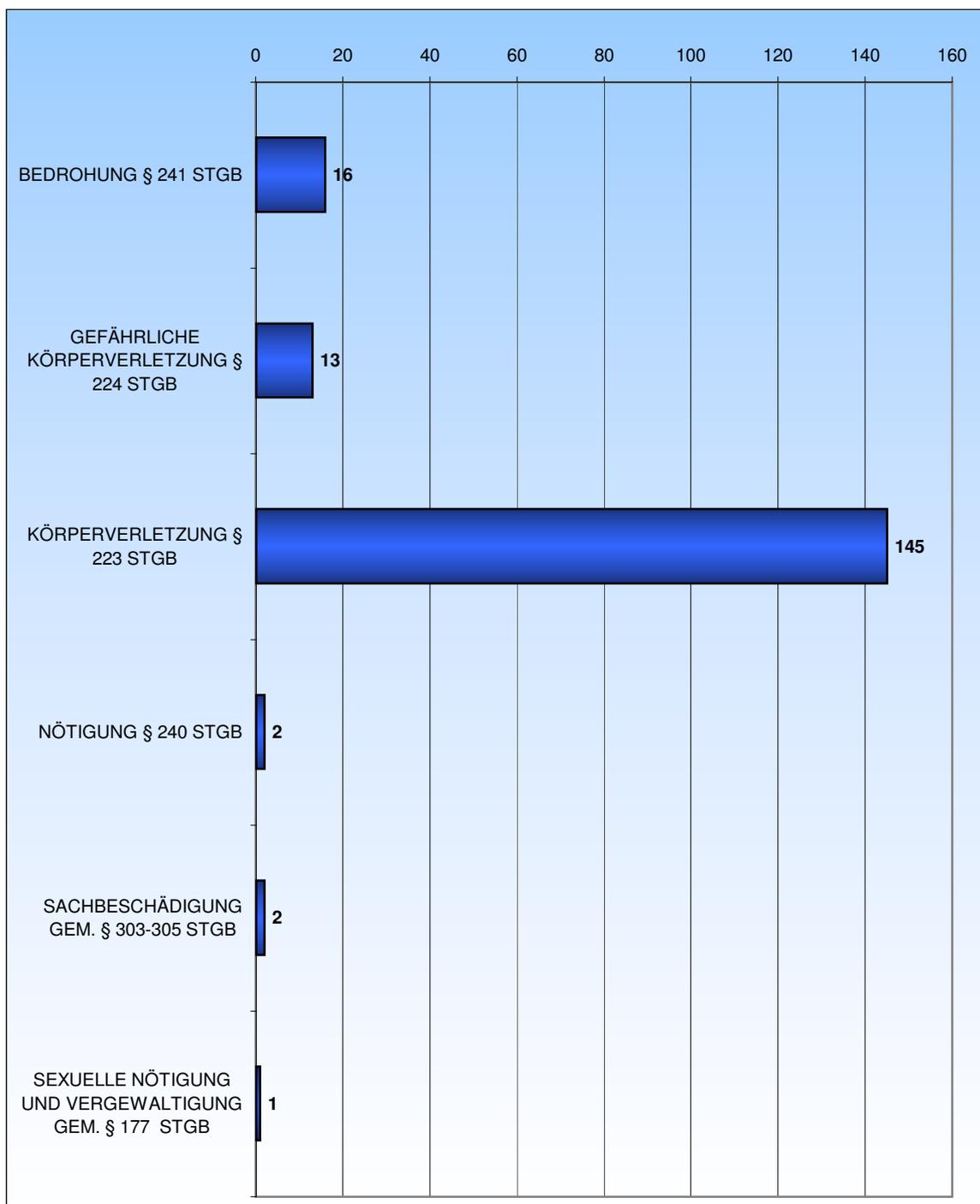
Die Gesamtzahl der Körperverletzungsdelikte hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht (+49 Fälle = +4,9%). Dabei war insbesondere eine Zunahme der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (+86 Fälle = +12,6%) festzustellen. Bei der gefährlichen/ schweren Körperverletzung haben die Fallzahlen demgegenüber abgenommen (-24 Fälle = -9,1%); diese Fallzahl beinhaltet auch die gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen.

| Jahr | Gesamt-<br>zahlen | AQ<br>in % | KV mit<br>tödl. Ausg. | gef./schw.<br>KV | gef./schw. KV<br>auf Str., Wegen<br>& Plätzen | vors.<br>leichte KV | fahrlässige<br>KV |
|------|-------------------|------------|-----------------------|------------------|---|---------------------|-------------------|
| 2007 | 1.016             | 85,7       | -                     | 292              | 99  | 691                 | 25                |
| 2008 | 1.067             | 86,4       | -                     | 264              | 127   | 749                 | 41                |
| 2009 | 1.004             | 88,2       | -                     | 254              | 67  | 713                 | 31                |
| 2010 | 991               | 85,9       | 1                     | 264              | 149   | 684                 | 36                |
| 2011 | 1.040             | 90,0       | -                     | 240              | 137   | 770                 | 26                |



### 1.3.1 Häusliche Gewalt

Im vergangenen Jahr wurden 154 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt erstattet. In 91 Fällen wurde der Täter zum Schutz der Opfer für zehn Tage der Wohnung verwiesen oder ein Rückkehrverbot ausgesprochen (= 59,1%). Dabei wurden in den meisten Fällen Delikte der einfachen und gefährlichen Körperverletzung sowie Bedrohungsdelikte angezeigt.

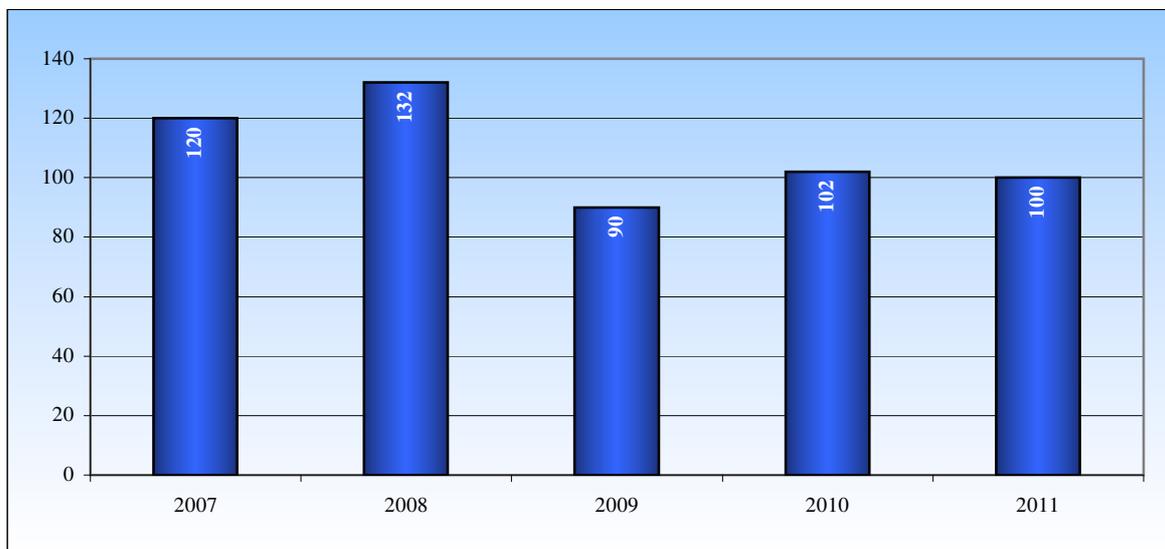


## 1.4 Raub

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Fallzahlen in der Gesamtheit kaum verringert (-2 Fälle = -1,9%). Beim Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenraub) hat sich ein Anstieg zum Vorjahr um 17 Fälle = 43,6% ergeben.

Unter den Straßenraub fällt auch die räuberische Erpressung, die, wenn sie unter Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden stattfindet, auch verharmlosend "Abzocke" genannt wird. Bei der „Abzocke“ wurden im Jahr 2011 noch 9 Delikte erfasst; 2010 waren es 8 Fälle.

| Jahr | Gesamt-zahlen | AQ in % | Raub auf Zahlst. und Geschäften | Räub. Angriff auf Kraftf. | Handtaschenraub | Straßenraub | Raub in Wohnungen |
|------|---------------|---------|---------------------------------|---------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| 2007 | 120           | 45,0    | 7                               | -                         | 4               | 46          | 8                 |
| 2008 | 132           | 50,0    | 7                               | 1                         | 5               | 63          | 3                 |
| 2009 | 90            | 47,8    | 8                               | -                         | 3               | 28          | 3                 |
| 2010 | 102           | 40,2    | 3                               | 1                         | 15              | 39          | 3                 |
| 2011 | 100           | 52,0    | 7                               | -                         | 3               | 56          | 5                 |



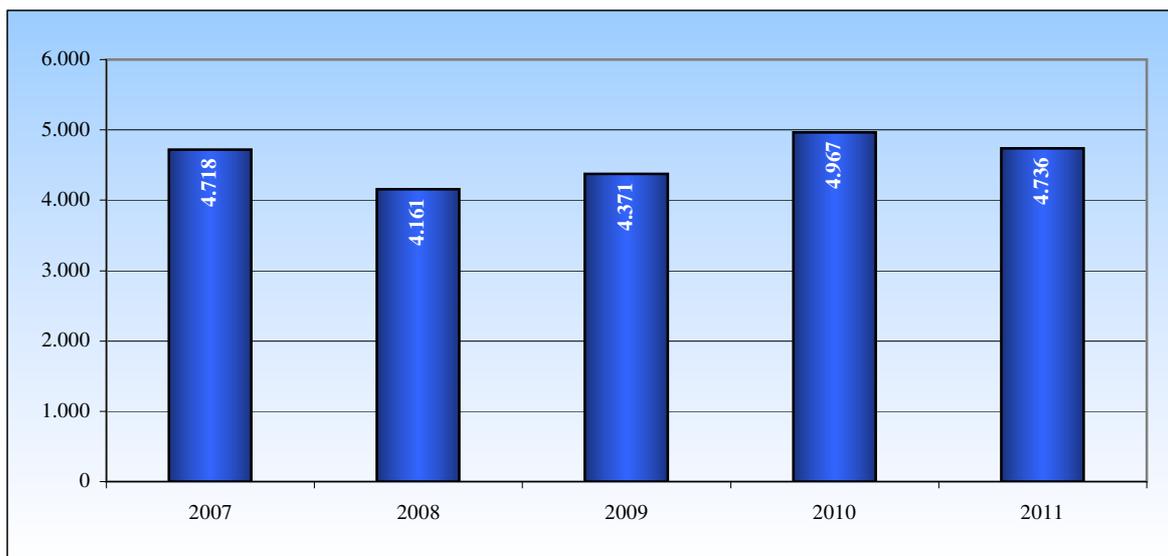
### 1.5 Diebstahlsdelikte (ausgewählte Straftaten)

Bei den Eigentumsdelikte ist ein Rückgang zu verzeichnen (-231 Fälle = -4,6%).

Dabei nahmen sowohl die Diebstähle unter erschwerenden Umständen (-61 Fälle = -1,9%) als auch die Diebstähle ohne erschwerende Umstände (-170 Fälle = -9,5%) ab.

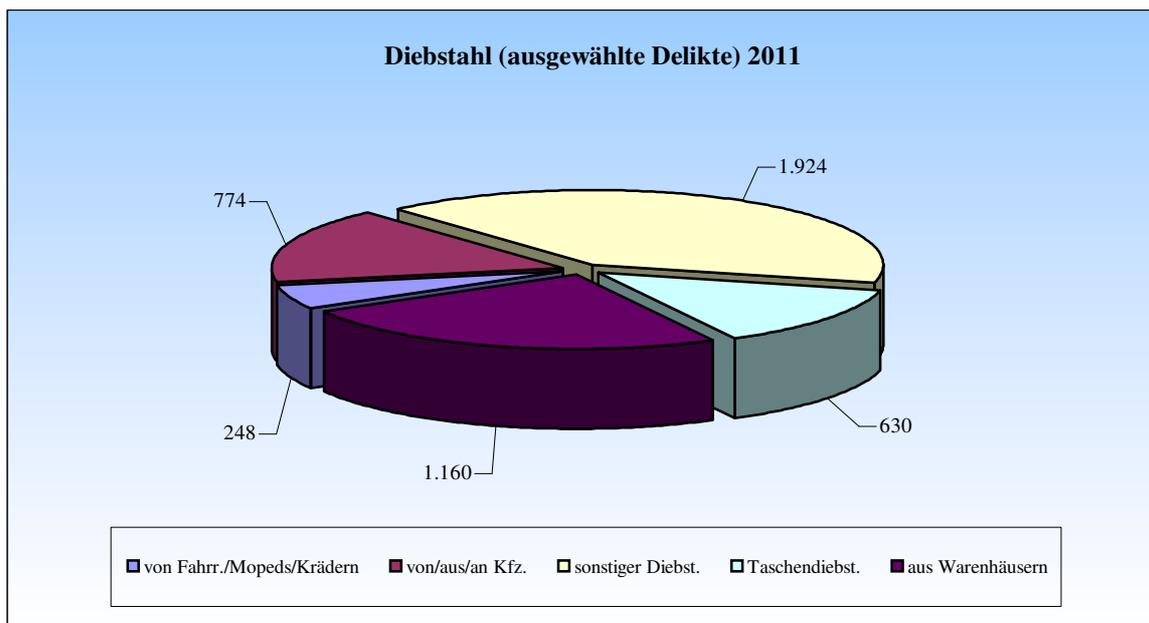
Die Zahlen aller Diebstahlsdelikte beinhalten auch die Diebstähle rund um das Kraftfahrzeug, den Wohnungseinbruchdiebstahl, den Taschendiebstahl und den Ladendiebstahl. Über diese Entwicklungen wird gesondert berichtet.

| Jahr | Gesamt-<br>zahlen | AQ<br>in % | davon:   |         |          |         |
|------|-------------------|------------|----------|---------|----------|---------|
|      |                   |            | einf. D. | AQ in % | schw. D. | AQ in % |
| 2007 | 4.718             | 28,9       | 2.887    | 38,9    | 1.831    | 13,1    |
| 2008 | 4.161             | 30,3       | 2.817    | 38,5    | 1.344    | 13,2    |
| 2009 | 4.371             | 28,6       | 2.903    | 37,3    | 1.468    | 11,2    |
| 2010 | 4.967             | 26,4       | 3.178    | 35,4    | 1.789    | 10,6    |
| 2011 | 4.736             | 26,8       | 3.117    | 34,4    | 1.619    | 12,3    |



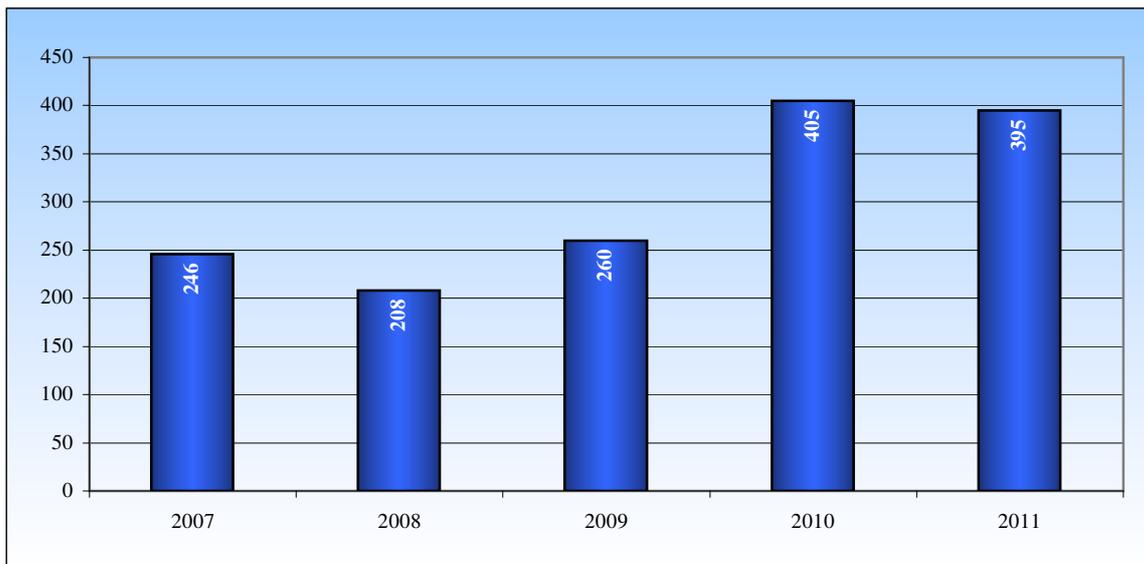
**ausgewählte Diebstahlsdelikte**

|                          | 2007  | 2008  | 2009  | 2010  | 2011  |
|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| von Fahr./Mopeds/Krädern | 236   | 262   | 224   | 253   | 248   |
| von/aus/an Kfz.          | 1.090 | 649   | 743   | 736   | 774   |
| sonstiger Diebst.        | 2.074 | 1.893 | 1.858 | 2.316 | 1.924 |
| Taschendiebst.           | 267   | 370   | 506   | 494   | 630   |
| aus Warenhäusern         | 1.051 | 987   | 1.040 | 1.166 | 1.160 |
| Gesamt                   | 4.718 | 4.161 | 4.371 | 4.967 | 4.736 |



### 1.5.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

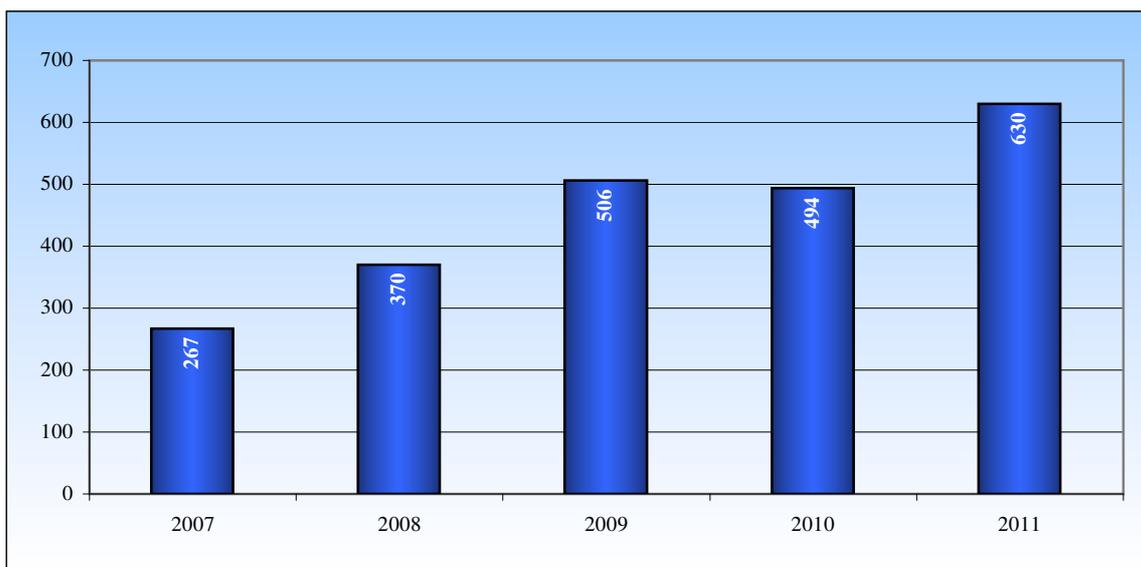
| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 246   | -4              | 9,8     |
| 2008 | 208   | -38             | 14,9    |
| 2009 | 260   | 52              | 9,2     |
| 2010 | 405   | 145             | 12,6    |
| 2011 | 395   | -10             | 12,7    |



Von den insgesamt 395 Fällen wurden 179 Delikte zur Tageszeit (06–21 Uhr) verübt. Eingeschlossen in die Gesamtzahl sind die *versuchten* Wohnungseinbruchdiebstähle, die rund 44% aller Fälle ausmachten. Unter den 45 Tatverdächtigen waren 12 Nichtdeutsche, 8 Jugendliche und 12 Heranwachsende.

### 1.5.2 Taschendiebstahl

| Jahr | Fälle | Zu-/<br>Abnahme | AQ in % |
|------|-------|-----------------|---------|
| 2007 | 267   | 31              | 1,5     |
| 2008 | 370   | 103             | 0,8     |
| 2009 | 506   | 136             | 2,9     |
| 2010 | 494   | -12             | 2,4     |
| 2011 | 630   | 136             | 2,1     |



Mit 630 Fällen (Vorjahr: 494) nahm die Zahl der Taschendiebstähle im Jahr 2011 um 136 Fälle stark zu. Diese Steigerung um 27,5 % bedeutet den Höchststand der letzten fünf Jahre. Unter den 15 ermittelten Tatverdächtigen waren 8 Nichtdeutsche.

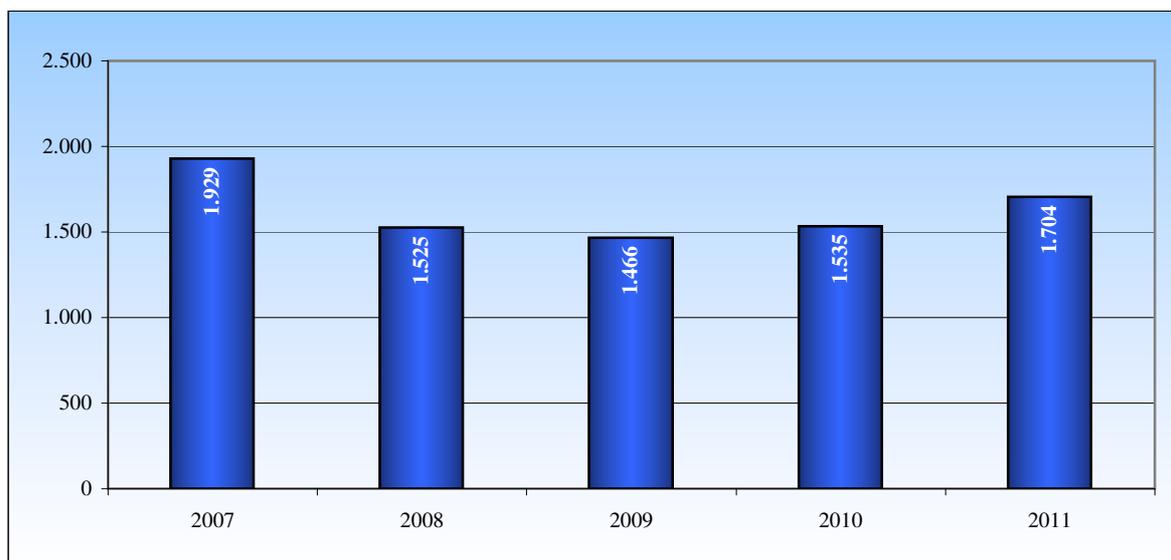
In diesem Deliktbereich blieben nur vier Taten im Versuchsstadium stecken.

### 1.5.3 Kfz.-Delikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Diebst. v. Kraftwagen | Diebst. v. Krafrädern | Diebst. aus Kfz. | Diebst. an Kfz. | Kfz. Untersch. | Sachbesch. an Kfz. |
|------|---------------|---------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------|----------------|--------------------|
| 2007 | 1.929         | 12,6    | 46                    | 54                    | 601              | 443             | 15             | 770                |
| 2008 | 1.525         | 10,6    | 43                    | 85                    | 308              | 298             | 25             | 766                |
| 2009 | 1.466         | 10,4    | 62                    | 59                    | 284              | 397             | 14             | 650                |
| 2010 | 1.535         | 10,0    | 53                    | 105                   | 315              | 368             | 23             | 671                |
| 2011 | 1.704         | 17,0    | 42                    | 57                    | 348              | 384             | 21             | 852                |

Die Delikte rund um das Kfz nahmen im Vergleich zum Vorjahr zu (+169 Fälle = +11,0%). Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg der Sachbeschädigung an Kfz (+181 Fälle) und des Diebstahls aus Kfz (+33 Fälle) zurückzuführen.

Sinkende Fallzahlen sind beim Diebstahl von Mopeds und Krafrädern (-48 Fälle = -45,7%) sowie beim Diebstahl von Kfz (-11 Fälle = -20,8%) erfasst worden.



## 1.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

| Jahr | Gesamt zahlen | AQ in % | Betrag | Erschl. v. Leistungen | rechtsw. erlangte. Zahlungsm. | Versicherungs- betrug | Urkunden- fälschung |
|------|---------------|---------|--------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------|
| 2007 | 2.184         | 77,3    | 1.592  | 200                   | 120                           | 41                    | 53                  |
| 2008 | 2.190         | 70,2    | 1.664  | 93                    | 63                            | 7                     | 59                  |
| 2009 | 2.250         | 59      | 1.628  | 99                    | 91                            | 11                    | 123                 |
| 2010 | 2.618         | 57,2    | 1.960  | 160                   | 122                           | 8                     | 210                 |
| 2011 | 3.062         | 62,6    | 2.364  | 468                   | 135                           | 7                     | 144                 |

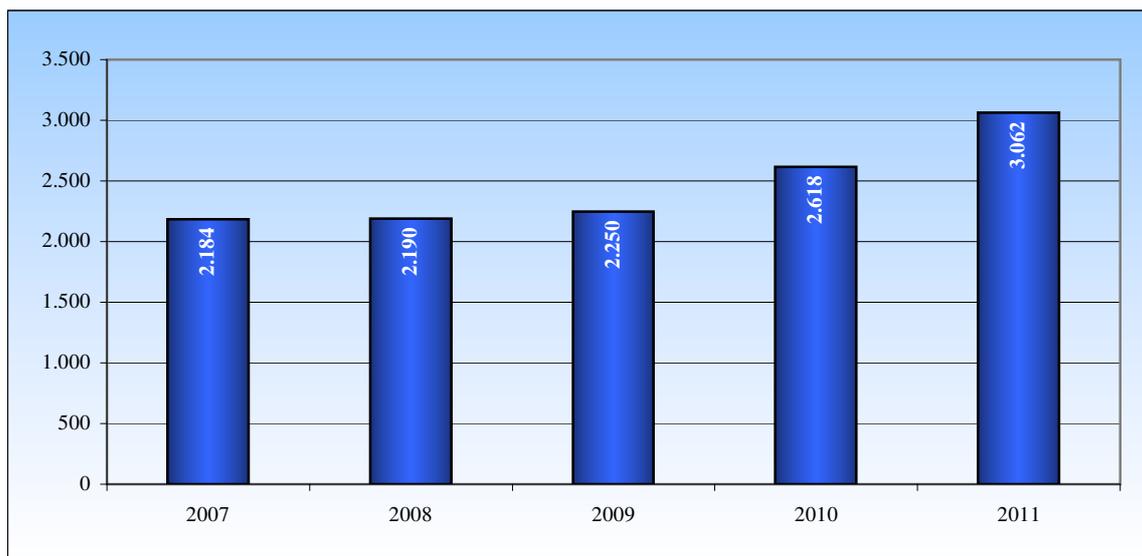
Die Vermögens- und Fälschungsdelikte verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg (+444 Fälle = +16,9%).

Beim Warenbetrug (z.B. mittels Internetauktionen) war ein Rückgang (-15 Fälle = -6,9%) zum Vorjahr zu verzeichnen. Hingegen war im Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten (u.a. Skimming) ein Anstieg zu verzeichnen (von 28 Fällen auf 32 Fälle).

Erschleichen von Leistungen ist ein Kontrolldelikt. Schwankungen in der Anzahl dieser Straftaten sind abhängig von der Intensität der Kontrollmaßnahmen seitens der Verkehrsbetriebe. 2011 haben die Stadtwerke die Kontrollmaßnahmen intensiviert, so dass eine Steigerung in diesem Deliktsbereich notiert werden musste (+308 Fälle = 192,5%).

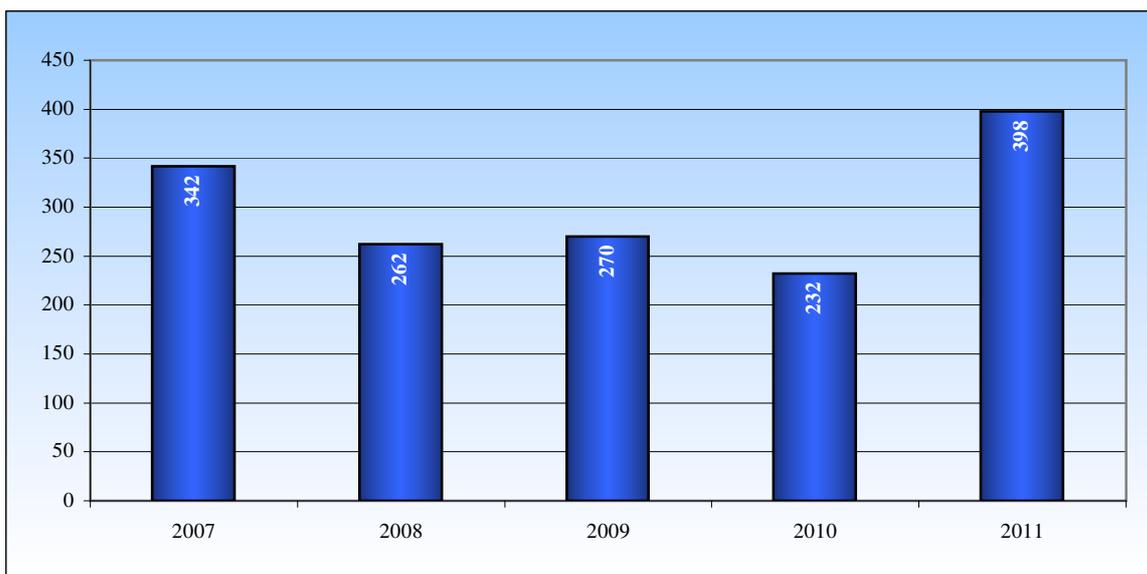
Weitere Zunahmen gab es beim Warenkreditbetrug (+105 Fälle = +60,0%).

Im Deliktsbereich der Urkundenfälschung haben sich die Fallzahlen um 66 Fälle =31,4% reduziert.



### 1.7 Rauschgiftdelikte / Rauschgifttote

| Jahr | Anzahl der Fälle | AQ in % | Zu- / Abnahme | RG- Tote | Zu- / Abnahme |
|------|------------------|---------|---------------|----------|---------------|
| 2007 | 342              | 88,9    | -52           | 3        | 2             |
| 2008 | 262              | 92,8    | -80           | 4        | 1             |
| 2009 | 270              | 95,2    | 8             | 2        | -2            |
| 2010 | 232              | 93,1    | -38           | 4        | 2             |
| 2011 | 398              | 90,4    | 166           | -        | -4            |



## **2. Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Alter und Geschlecht**

|   | TV<br>gesamt | TV<br>männl. | TV<br>weibl. | Kinder<br>0 bis unter<br>14 | Jugendliche<br>14 bis unter<br>18 | Heranw.<br>18 bis unter<br>21 | Erwachsene<br>über 21 |
|---|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 4.848        | 3.551        | 1.297        | 210                         | 557                               | 466                           | 3.615                 |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 4            | 4            | 0            | -                           | -                                 | -                             | 4                     |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 79           | 78           | 1            | 3                           | 15                                | 9                             | 52                    |
| Rohheitsdelikte                                   | 1.434        | 1.133        | 301          | 67                          | 202                               | 135                           | 1.030                 |
| Diebstahl gesamt                                  | 1.086        | 722          | 364          | 100                         | 191                               | 100                           | 695                   |
| Vermögens-/<br>Fälschungsdelikte                  | 1.530        | 1.072        | 458          | 8                           | 108                               | 165                           | 1.249                 |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 920          | 706          | 214          | 55                          | 120                               | 92                            | 653                   |
| Strafrechtliche<br>Nebengesetze                   | 485          | 419          | 66           | 1                           | 44                                | 54                            | 386                   |
| davon<br>Rauschgiftdelikte                        | 379          | 338          | 41           | -                           | 38                                | 48                            | 293                   |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 375          | 307          | 68           | 10                          | 97                                | 61                            | 207                   |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 437          | 372          | 65           | 29                          | 123                               | 92                            | 193                   |

## 2.1 Aufstellung der Tatverdächtigen (TV) in den Hauptgruppen nach Nationalität

|   | TV<br>gesamt | TV<br>deutsch | TV<br>Nichtdt. | Anteil<br>der Ndt.<br>in % |
|---|--------------|---------------|----------------|----------------------------|
| Straftaten gesamt                                 | 4.848        | 3.657         | 1.191          | 24,57                      |
| Straftaten gg. das<br>Leben                       | 4            | 3             | 1              | 25,00                      |
| Straftaten gg die<br>sexuelle<br>Selbstbestimmung | 79           | 62            | 17             | 21,52                      |
| Rohheitsdelikte                                   | 1.434        | 1.083         | 351            | 24,48                      |
| Diebstahl gesamt                                  | 1.086        | 814           | 272            | 25,05                      |
| Vermögens-/<br>Fälschungsdelikte                  | 1.530        | 1.145         | 385            | 25,16                      |
| sonstige<br>Straftatbestände                      | 920          | 725           | 195            | 21,20                      |
| Strafrechtliche<br>Nebengesetze                   | 485          | 360           | 125            | 25,77                      |
| davon<br>Rauschgiftdelikte                        | 379          | 295           | 84             | 22,16                      |
| Gewaltkriminalität<br>(Summe)                     | 375          | 274           | 101            | 26,93                      |
| Straßenkriminalität<br>(Summe)                    | 437          | 346           | 91             | 20,82                      |